



PioNear

Corporate Responsibility
Report 2022

Als einer der führenden Gesundheitsanbieter tragen wir eine große Verantwortung – für unsere Patient:innen, unsere Mitarbeiter:innen und die Gesellschaft. Fundament unseres Handelns sind unsere Grundwerte: Medizinische Qualität, Innovation und soziale Verantwortung.



Allgemeine Angaben

- 05 Über diesen Bericht
- 06 Vorwort des Vorstands
- 07 Die Asklepios Kliniken im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

- 10 Nachhaltigkeitsmanagement
 - 11 Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder
 - 13 Unsere Corporate Responsibility Roadmap
 - 14 Unser Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)
 - 16 Im Dialog mit unseren Stakeholder:innen
- 17 Compliance-Management
 - 18 Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken
- 19 Risikomanagement
- 20 Lieferantenmanagement

Patient:innen

- 22 Qualitätsmanagement
 - 22 Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
 - 23 Patientensicherheit gewährleisten
 - 26 Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

- 28 Personalmanagement
 - 29 Mitarbeitergesundheit stärken
 - 30 Aus- und Weiterbildung fördern
 - 30 Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt

- 34 Umweltmanagement
 - 34 CO₂-Emissionen verringern
 - 35 Abfälle reduzieren
 - 36 Wasserverbrauch senken

38 GRI-Index

42 Bericht des Wirtschaftsprüfers

44 Impressum



Allgemeine Angaben



Allgemeine Angaben

Über diesen Bericht

Vorwort des Vorstands

Die Asklepios Kliniken
im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Über diesen Bericht

Als Gesundheitskonzern übernehmen wir unternehmerische Verantwortung für unsere Patient:innen, für unsere Mitarbeiter:innen sowie für Umwelt und Gesellschaft. Im Corporate Responsibility Report 2022 beschreiben wir unser Engagement in den für uns zentralen Bereichen: Nachhaltige Unternehmensführung, Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Umwelt. Wir dokumentieren Konzepte, für Asklepios wichtige Kennzahlen sowie Ziele und Maßnahmen, mit denen wir unsere Aktivitäten steuern.

Die Berichterstattung erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2018 jährlich. Den letzten Corporate Responsibility Report („CR-Report“) haben wir im April 2022 veröffentlicht. Aus Transparenz- und Vergleichbarkeitsgründen orientiert sich der vorliegende CR-Report an der Struktur und den Universal Standards der Global Reporting Initiative (GRI) 2021, in Hinblick auf die Bestimmung wesentlicher Themen und Angaben zum Management wesentlicher Themenfelder orientiert sich der CR Report an GRI 3.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt (orientiert an GRI Universal Standards 2021, GRI 3) und sieben CR-Fokusthemen für Asklepios identifiziert. Diese wurden in Anlehnung an die HGB Anforderungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes sowie die GRI Standards 2021 definiert. 2022 haben wir die wesentlichen Themen validiert. Dabei wurde der GRI Universal 2021 Standard bei der im Berichtsjahr erfolgten Validierung der wesentlichen Themen und bei der Erstellung der Berichtsinhalte berücksichtigt. Eine detaillierte Beschreibung dieses Prozesses findet sich auf Seite 11 in diesem CR-Report.

Der Asklepios Corporate Responsibility Report stellt den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach HGB dar. Der CR-Report 2022 entspricht den Anforderungen an einen gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Umsetzung dieser Anforderungen. Eine freiwillige Anwendung der EU-Taxonomie-Verordnung fand im Geschäftsjahr 2022 nicht statt.

Den vorliegenden gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance („ISAE“) 3000 (Revised) unterzogen, um eine Beurteilung mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob der nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Die Angabe über die Erfüllung der GRI-Indikatoren 2021 ist nicht Bestandteil des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und damit nicht Gegenstand der Prüfung.

Das Ergebnis dieser Prüfung hat PwC abschließend in einem Prüfvermerk zusammengefasst (siehe Prüfvermerk Seite 42). Der Vorstand von Asklepios wurde über die Ergebnisse der Prüfung informiert; er hat den Bericht ebenfalls geprüft und freigegeben.

Der vorliegende Bericht bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf alle in Deutschland tätigen Gesundheitseinrichtungen der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, die als Führungsgesellschaft des Asklepios Konzerns mit Hauptsitz in Hamburg fungiert. Davon ausgenommen sind die MediClin AG sowie die Rhön-Klinikum AG. Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2022. Wo verfügbar, werden Vergleichsdaten aus dem Vorjahr angegeben. Abweichende Zeiträume werden kenntlich gemacht.

Redaktioneller Hinweis

Um die Gleichstellung der Geschlechter auch sprachlich zum Ausdruck zu bringen, nutzen wir in diesem Bericht die gendersensible Schreibweise mit Doppelpunkt für die Bezeichnung von Personen und Personengruppen – zum Beispiel „Mitarbeiter:innen“ und „Patient:innen“. Mit diesen Formulierungen sind alle Menschen des entsprechenden Personenkreises gemeint, ganz gleich welchen (sozialen) Geschlechts und welcher Geschlechtsidentität.



Allgemeine Angaben

Über diesen Bericht

Vorwort des Vorstands

Die Asklepios Kliniken im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

als führender privater Gesundheitskonzern in Deutschland trägt Asklepios eine besondere Verantwortung für die Bereiche Environment, Social und Governance (ESG). Wir fühlen uns insbesondere gegenüber unseren Patient:innen und Mitarbeiter:innen verpflichtet und engagieren uns daher seit Jahren für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften.

Das Jahr 2022 war für Asklepios anspruchsvoll: Die Nachwehen der Corona-Pandemie sind im gesamten Gesundheitssektor noch immer zu spüren. Der eskalierende Konflikt in der Ukraine und die weltweit verhängten Sanktionen gegen Russland haben die Lieferketten beeinflusst. Dies führte zu Preissteigerungen und -schwankungen, welche das ohnehin schon überlastete Gesundheitssystem zusätzlich belastet haben. Nicht zuletzt übt die Inflation Druck auf alle Unternehmen der Gesundheitsbranche aus.

Trotz dieser Herausforderungen sind die Asklepios Kliniken als Gesundheitskonzern wirtschaftlich solide aufgestellt. Um das Thema „Corporate Responsibility“ im Konzern zu verankern, haben wir die hierfür notwendigen Strukturen aufgebaut und fortlaufend verbessert. Das Ergebnis unserer Aktivitäten wurde im 4. Quartal 2022 in einer konzernweiten ESG-Strategie zusammengefasst und vom Vorstand beschlossen.

Unsere ESG-Strategie umfasst sieben wesentliche Themen: Asklepios strebt bis zum Jahr 2030 perspektivisch eine Einsparung der CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) von bis zu 45.000 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2022 an und plant, bis 2040 klimaneutral zu agieren. Bis 2030 wird sowohl eine Reduktion der Abfallmenge sowie eine Senkung des Wasserverbrauchs in Relation zur Patientenzahl anvisiert. Im Bereich Soziales werden insbesondere die Mitarbeitergesundheit, die Patientensicherheit und die Patientenzufriedenheit in den Mittelpunkt gestellt. Der Aspekt „Governance“ fokussiert die Stärkung und Einhaltung der Asklepios-Haltungsgrundsätze. Die Maßnahmen werden wir im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen unserer Corporate Responsibility Roadmap validieren.

Der vorliegende CR-Report gibt einen Überblick über unsere Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Außerdem erfahren Sie mehr über unser Engagement für nachhaltige Unternehmenspraktiken und darüber, wie wir ESG in unser Tagesgeschäft einbeziehen. Wir hoffen, dass Ihnen dieser Bericht ein besseres Verständnis dafür vermittelt, wer wir als Unternehmen sind und wofür wir stehen.

Unseren Stakeholdern gegenüber möchten wir transparent und vergleichbar berichten: Unseren CR-Report stellen wir auf in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB. Zusätzlich wurde dieser Bericht unter Bezugnahme auf die Universal Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt.




Hafid Rifi, CFO/Marco Walker, COO/Kai Hankeln, CEO / Dr. med. Sara Sheikhzadeh, CMO/Joachim Gemmel, COO

**Der Vorstand der Asklepios Kliniken
Hamburg, im April 2023**


Kai Hankeln, CEO


Hafid Rifi, CFO


Marco Walker, COO


Dr. med. Sara Sheikhzadeh, CMO


Joachim Gemmel, COO

Allgemeine Angaben

Über diesen Bericht

Vorwort des Vorstands

Die Asklepios Kliniken im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Die Asklepios Kliniken im Überblick

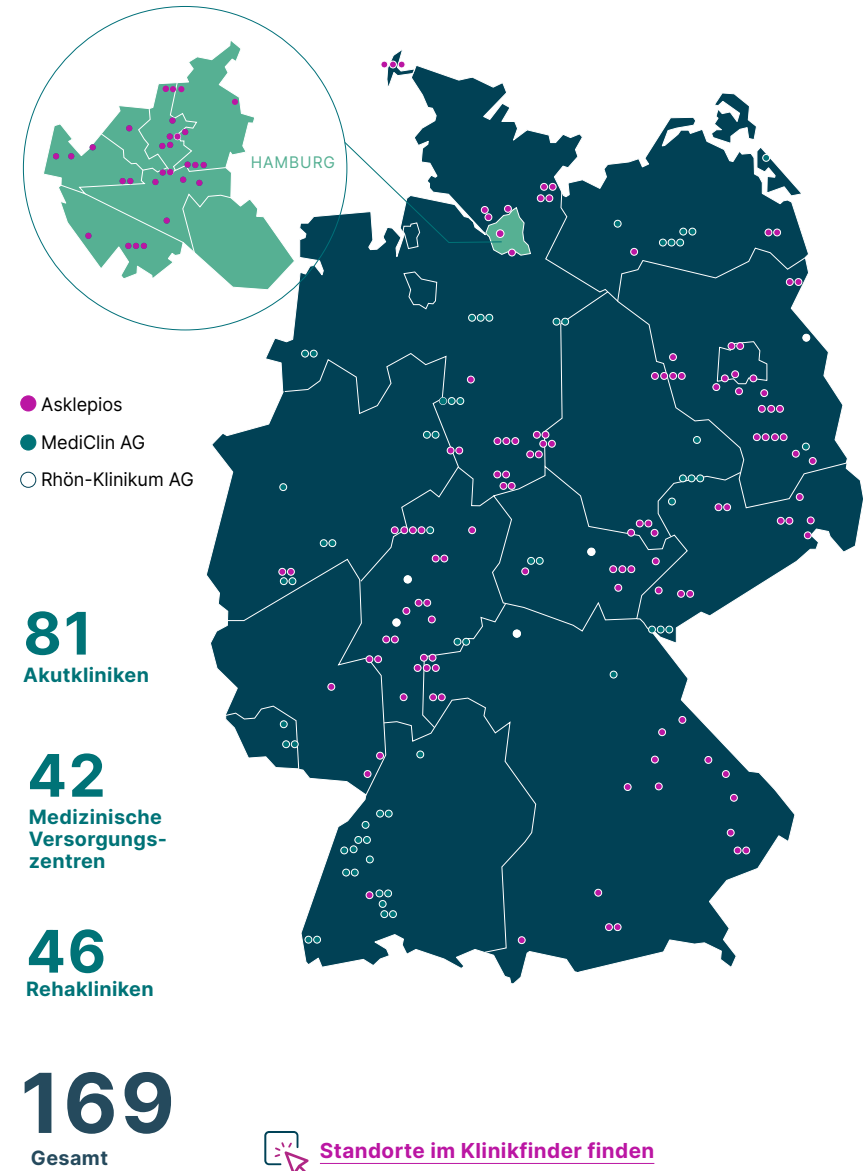
Seit der Gründung vor fast vier Jahrzehnten hat sich das Familienunternehmen Asklepios von einem Krankenhausbetreiber zu einem zukunftsweisenden und digitalen Unternehmen entwickelt, das einen ganzheitlichen, integrierten Behandlungsansatz etabliert. Wir verstehen uns zunehmend als Gesundheitsplattform, die neben dem klassischen Klinikbetrieb neue digitale Gesundheitsformate anbietet. In Kooperation mit Partner:innen aus dem Gesundheitswesen möchten wir die Digitalisierung aktiv mitgestalten und für eine verbesserte Gesundheitsversorgung in Deutschland nutzen. Das Wohl der Patient:innen steht dabei im Mittelpunkt.

Die Medizin der Zukunft gestalten

Asklepios wurde im Jahr 1985 gegründet und ist heute mit rund 170 Gesundheitseinrichtungen in 14 Bundesländern führend im Bereich der privaten Krankenhausbetreiber in Deutschland. Seit 2011 gehören die MediClin AG und seit 2020 die Rhön-Klinikum AG mehrheitlich zur Asklepios Gruppe. Neben Universitätskliniken, Maximal-, Grund-, Regel- und Schwerpunktversorger:innen sowie spezialisierten Fach- und Rehabilitationskliniken betreibt Asklepios Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Software- und E-Health-Unternehmen.

Die Unternehmenswerte Medizinische Qualität, Innovation und Soziale Verantwortung haben seit Gründung Bestand und prägen die Unternehmensentwicklung. Zudem engagiert sich das Familienunternehmen für die Digitalisierung des deutschen Gesundheitssystems. Asklepios' Anspruch ist es, die Medizin der Zukunft zu gestalten – der Schlüssel dafür liegt in der Digitalisierung. Asklepios' Vision vom integrierten digitalen Gesundheitskonzern umfasst der Begriff „Digital HealthyNear“. Weiterführende Informationen zum Unternehmensportrait sind im Konzernlagebericht 2022 auf Seite 12 ff. zu finden.

Asklepios Gesundheitseinrichtungen



Allgemeine Angaben

Über diesen Bericht

Vorwort des Vorstands

Die Asklepios Kliniken im Überblick

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Zuordnung der CSR-RUG-Belange zu den wesentlichen Themen von Asklepios

Asklepios Themen	Zugeordneter GRI-Aspekt	Berichts-kapitel	§ 289c Abs. 2 HGB definiert die Belange
Bewusstsein für Verhaltenskodex/Haltungsgrundsätze stärken	GRI-205 Antikorruption 2016	Nachhaltige Unternehmensführung	Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Patientensicherheit	GRI-416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Patienten	Sozialbelange
	GRI-418 Schutz der Kundendaten 2016		
Patientenzufriedenheit	GRI-416 Kundengesundheit und -sicherheit 2016	Patienten	Sozialbelange
Mitarbeitergesundheit	GRI-403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	Mitarbeiter	Arbeitnehmerbelange
CO₂-Reduktion	GRI-302 Energie 2016	Umwelt	Umweltbelange
	GRI-305 Emissionen 2016		
Reduktion Abfall (u.a. Lebensmittel)	GRI-306 Abfall 2020	Umwelt	Umweltbelange
Reduktion Wasserverbrauch	GRI-303 Wasser und Abwasser 2018	Umwelt	Umweltbelange

Wie wir die Asklepios Gruppe führen

Der Vorstand von Asklepios leitet das Unternehmen und legt die strategische Ausrichtung sowie deren Umsetzung fest. Weitere Organe der Gesellschaft sind der Aufsichtsrat sowie die Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin. Weiterführende Informationen zu den Führungsorganen sind im Geschäftsbericht 2022 auf Seite 106 ff. zu finden.

Die Organisationsstruktur von Asklepios basiert auf folgenden zentralgesteuerten Konzernbereichen: Ambulante Medizin, Architektur & Bau, Einkauf & Versorgung, Erlösmanagement, ESG & Sustainability, Informationstechnologie, Krankenhausfinanzierung, Medizin & Wissenschaft, Medizinrecht, Personal, Pflege, Qualität, Risikomanagement & Revision, Recht, Rechnungswesen, Steuern & Controlling, Unternehmenskommunikation sowie Versicherungen & Compliance.

Die Konzernbereiche entwickeln Ziele und Strategien für die gesamte Asklepios Gruppe. Die operative Verantwortung für das Erreichen der Ziele liegt bei den regionalen Einheiten.

Kennzahlen für den Bereich Allgemeine Angaben¹

Kenngroße	Einheit	2022	2021	2020	GRI
Mitarbeiter:innen (Jahresdurchschnitt)	Köpfe	67.361	67.415	67.630	2-6
Behandelte Patient:innen (Stichtag)	Köpfe	3.570.976	3.542.346	2.592.045	2-6
Gesundheitseinrichtungen	Anzahl	rund 170	rund 170	rund 170	2-6
Umsatz	Mio. EUR	5.290	5.118	4.343	201-1
ggü. Vorjahr		3,4%	17,8%	22,8%	
Aufsichtsrat	Köpfe	20	20	20	
weiblich		9	5	6	
männlich		11	15	14	

¹ Werte umfassen den gesamten Konzern (Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA incl. MediClin AG und Rhön-Kliniken AG)

Nachhaltige Unternehmensführung

Während der medizinisch-technische Fortschritt neue Chancen ermöglicht, stellt der akute Fachkräftemangel das deutsche Gesundheitswesen vor anspruchsvolle Herausforderungen. Mit verantwortungsvollem Handeln und unserem Fokus auf Digital Health wollen wir nicht nur die Zukunftsfähigkeit von Asklepios bewahren, sondern auch unseren Teil für eine nachhaltige Entwicklung des Gesundheitssystems und damit der Gesellschaft beitragen.



Allgemeine Angaben**Nachhaltige Unternehmensführung****Nachhaltigkeitsmanagement**

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen**Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Bericht des Wirtschaftsprüfers**

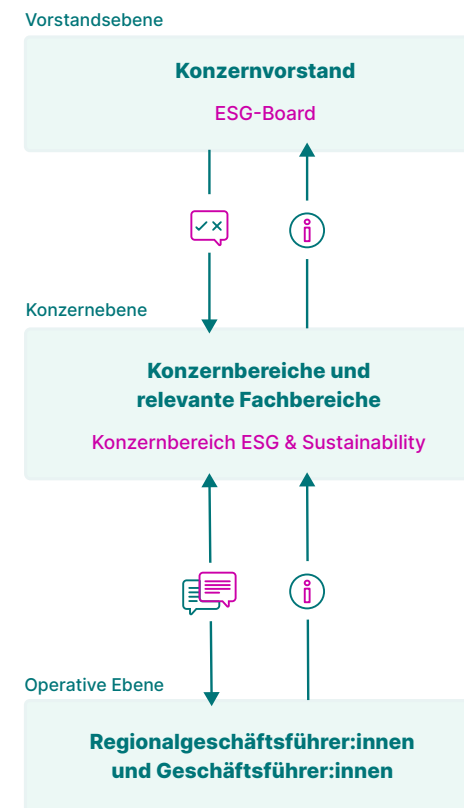
Nachhaltigkeitsmanagement: Nachhaltigkeit strategisch steuern

Das Thema Corporate Responsibility verantwortet der Vorstand. Das strategische Nachhaltigkeitsmanagement obliegt dem ESG-Board. Das ESG-Board wurde im vierten Quartal 2021 als Entscheidungsgremium etabliert. Es verantwortet primär die Ausrichtung und Ausgestaltung der Corporate Responsibility Roadmap („CR-Roadmap“). Mit der CR-Roadmap greifen wir unsere sieben wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen auf, die wir im Rahmen einer systematischen Wesentlichkeitsanalyse identifiziert haben und unter anderem in diesem Bericht behandeln. Die Roadmap gibt jeweils Auskunft über Ziel, Zeithorizont, KPI und Scope des jeweiligen Themas und wird auf Seite 13 detaillierter beschrieben.

Eine weitere Aufgabe des ESG-Boards ist die Begleitung der Projektsteuerung. Das ESG-Board wird durch den Chief Executive Officer (CEO) und den Chief Financial Officer (CFO) der Asklepios Gruppe geleitet. Außerdem darin vertreten sind der geschäftsführende Direktor einer operativen Gesundheitseinrichtung sowie ein Regionalgeschäftsführer. Die Umsetzung der CR-Roadmap liegt ebenso wie die Realisierung klinikindividueller Nachhaltigkeitsprojekte in der Verantwortung der einzelnen Gesundheitseinrichtungen. Zuständig für die Implementierung der gefassten Beschlüsse sind die relevanten Fachbereiche für ESG-Themen des Konzerns, die Regionalgeschäftsführer:innen sowie Geschäftsführer:innen und Verantwortliche für ESG-Themen der einzelnen Kliniken.

Die Konzern- und Fachbereichsleiter:innen und der Konzernbereich ESG & Sustainability fungieren als Bindeglied zwischen dem ESG-Board und den Verantwortlichen für die operative Umsetzung. Der Konzernbereich ESG & Sustainability steht in engem Austausch mit der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit. Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppe gehört es, die systematische Bestandsaufnahme für den Corporate Responsibility Report zu koordinieren, Empfehlungen für das ESG-Board zu formulieren und Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertreter:innen zentraler Organisationseinheiten des Asklepios Konzerns zusammen, darunter Architektur & Bau, Einkauf & Versorgung, ESG & Sustainability, Infrastruktur & Datenschutz, Investor Relations, IT, Medizinrecht, Versicherungen & Compliance, Personal, Qualitätsmanagement, Recht, Risikomanagement, Service & Technik sowie Unternehmenskommunikation.

Das ESG-Board tagt zukünftig quartalsweise, um Maßnahmen festzulegen und die Projektumsetzung nachzuverfolgen. Die Arbeitsgruppe trifft sich einmal im Quartal mit dem CFO und dem COO der Asklepios Gruppe. Im Geschäftsjahr 2022 fanden die Quartalstermine der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit regelmäßig statt. Das ESG-Board hat dreimal getagt.

ESG-Organisation

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

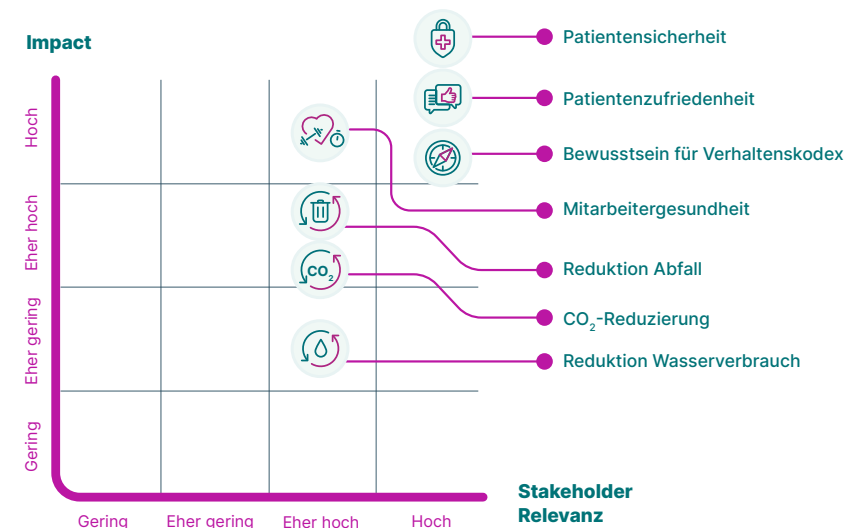
Bericht des Wirtschaftsprüfers

Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder

Um uns auf die für Asklepios relevantesten CR-Themen fokussieren und einen systematischen Ansatz für unsere CR-Aktivitäten entwickeln zu können, haben wir 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In dem strukturierten, mehrstufigen Prozess identifizierten wir die für unseren Konzern und unsere Anspruchsgruppen materiellen Themen. Bei der Auswahl relevanter Themen berücksichtigten wir unter anderem branchenspezifische und Nachhaltigkeitsstandards sowie bestehende Anforderungen und unternehmensspezifische Rahmenbedingungen. Der Vorstand und die Fachbereiche bewerteten die Themen aus drei Perspektiven: ökologische und soziale Auswirkungen ausgehend von Asklepios (Inside-out-Perspektive), ökonomische Auswirkungen für Asklepios (Outside-in-Perspektive) sowie die Relevanz aus Sicht der Stakeholder:innen (Outside-in-Perspektive). Der Vorstand und die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit haben die Ergebnisse unserer Asklepios Wesentlichkeitsanalyse verabschiedet.

2022 haben wir die im Jahr 2021 identifizierten wesentlichen Themen validiert. Dabei haben wir untersucht, ob eine Anpassung oder Ergänzung der Themen aufgrund von internen oder externen Entwicklungen notwendig ist. Die Ergebnisse der Recherche haben wir in einem Workshop des Konzernbereichs ESG & Sustainability diskutiert – mit dem Resultat, dass die wesentlichen Themen unverändert bleiben. Zwei zusätzliche Themen wollen wir perspektivisch im Rahmen der nächsten Wesentlichkeitsanalyse genauer betrachten: „Konsolidierung im Gesundheitsmarkt“ und „Partnerschaften und Kooperationen“. Auch das Thema „Digitale Verantwortung“ wollen wir für Asklepios genauer definieren. Die Ergebnisse wurden vom Vorstand final freigegeben. Die nächste Wesentlichkeitsanalyse planen wir für 2023 unter Berücksichtigung der Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Grafische Aufbereitung der Wesentlichkeitsmatrix



Sieben wesentliche Themen

Die sieben wesentlichen CR-Themen bilden die Grundlage für unsere CR-Roadmap. Diese sind: Bewusstsein für Verhaltenskodex/Haltungsgrundsätze stärken, Patientenzufriedenheit, Patientensicherheit, Mitarbeitergesundheit, Reduktion Abfall, CO₂-Reduzierung und Reduktion Wasserverbrauch.

Sonstige für Asklepios wichtige Themen werden im Sinne einer ganzheitlichen Darstellung ebenfalls behandelt. Dazu zählen: Lieferkettenmanagement, Digitalisierung, Datenschutz, Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen und die Förderung eines familienfreundlichen Arbeitsplatzes.

Allgemeine Angaben**Nachhaltige
Unternehmensführung****Nachhaltigkeitsmanagement**

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen**Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Bericht des
Wirtschaftsprüfers****Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Umwelt –
unsere wichtigen Handlungsfelder**

Als einer der führenden Gesundheitsanbieter:innen in Deutschland haben wir eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Patient:innen, Mitarbeiter:innen und der Umwelt. Neben einer verantwortungsvollen Unternehmensführung konzentrieren wir uns mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie daher auf diese drei Handlungsfelder:

• Patient:innen

Der Mensch steht bei Asklepios im Mittelpunkt. Wir übernehmen Verantwortung für das Wohl der Patient:innen und verpflichten uns zu höchster Behandlungsqualität. Mithilfe der Digitalisierung von Prozessen tragen wir zu einer effizienteren, schnelleren und besseren Patientenversorgung bei. Den Schutz von Patientendaten haben wir dabei stets im Blick.

• Mitarbeiter:innen

Qualifiziertes, engagiertes Personal ist die Grundvoraussetzung, um höchste Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit zu garantieren. Durch das Vorschreiten des demografischen Wandels müssen wir uns mit steigenden Patientenzahlen bei gleichzeitig sinkender Verfügbarkeit von qualifiziertem Fachpersonal auseinandersetzen. Wir möchten unsere Attraktivität als Arbeitgeber:in ausbauen und fördern aktiv die Gesundheit und die Weiterbildung unserer Angestellten.

• Umwelt

Als Klinikkonzern sind wir für die Energieversorgung unserer rund 170 Gesundheitseinrichtungen verantwortlich. Mit einem sparsamen Energieverbrauch können wir maßgeblich zum Schutz unseres Klimas beitragen. Damit auch wir unseren Beitrag zur Erreichung der globalen Klimaziele leisten, gilt es, die Energieeffizienz unserer Kliniken zu steigern und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beizutragen. Wir versuchen, natürliche Ressourcen zu schonen, indem wir Abfall reduzieren und sorgsam mit Wasser umgehen.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Unsere Corporate Responsibility Roadmap

Wir sind überzeugt: Dauerhaften Erfolg erzielen wir nur, wenn wir ökonomische, ökologische und soziale Faktoren miteinander in Einklang bringen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements im Jahr 2021 Ziele gesetzt, die wir mit unserer Corporate Responsibility Roadmap („CR-Roadmap“) verfolgen wollen.

Das Programm greift unsere sieben wesentlichen CR-Themen auf, die wir im Rahmen einer systematischen Wesentlichkeitsanalyse identifiziert haben und in diesem Bericht beschreiben.



Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken:

Integres Verhalten hat für Asklepios oberste Priorität. Alle Mitarbeiter:innen sollen regelmäßig vom Vorstand über die Handlungsgrundsätze von Asklepios informiert und mithilfe eines neuen E-Learning-Tools dazu geschult werden. Das Tool haben wir 2022 eingeführt und bauen es 2023 weiter aus, eine erste Schulung zum Thema Compliance hat bereits stattgefunden.



Patientensicherheit gewährleisten:

Wir möchten eine konstant sichere, hochwertige Patientenversorgung sicherstellen. Neben dem in allen Kliniken eingesetzten Berichts- und Lernsystem Critical Incident Reporting System arbeitet Asklepios seit fünf Jahren mit dem medizinrechtlichen Präventionsformat „Sicher Arbeiten Vertrauen Erhalten“ (S.A.V.E.), das darauf abzielt, alle in den Asklepios Kreißsälen tätigen Mitarbeiter:innen auf seltene geburtshilfliche Notfälle optimal vorzubereiten.



Patientenzufriedenheit verbessern:

Wir wollen, dass unsere Patient:innen mit ihrem Aufenthalt bei uns und unseren Gesundheitsleistungen rundum zufrieden sind. Bis 2026 streben wir eine jährliche Weiterempfehlungsquote von 90 Prozent an.



Mitarbeitergesundheit fördern:

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen liegt uns am Herzen. Damit alle Mitarbeiter:innen Angebote zur Gesundheitsförderung nutzen können, wollen wir in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Stressmanagement entsprechende Programme in sämtlichen Einrichtungen implementieren.



CO₂-Emissionen verringern:

Wir wollen die relativen CO₂-Emissionen unserer Einrichtungen bis 2030 kontinuierlich reduzieren. Dafür erfassen wir jährlich den prozentualen Rückgang der CO₂-Emissionen in Tonnen gegenüber dem Vorjahr. Im Rahmen der konzernweiten ESG-Strategie wurden hierfür Maßnahmen validiert, die sukzessive in unseren Gesundheitseinrichtungen umgesetzt werden.



Abfall reduzieren:

Unser Ziel ist es, konzernweit möglichst ressourcenschonend zu agieren. Bis 2030 wollen wir die jährliche Abfallmenge in Tonnen in Relation zur Patientenzahl unserer Einrichtungen reduzieren. Wo sinnvoll, planen wir, die Trinkwasserversorgung unserer Patient:innen konzernweit auf 100 Prozent Recyclingflaschen umzustellen. Das Ziel ist ein geschlossener Wertstoffkreislauf.



Wasserverbrauch senken:

Wasser ist eine kostbare Ressource, auch für den Betrieb von Gesundheitseinrichtungen. Wir wollen den jährlichen Frischwasserverbrauch in Litern in Relation zur Patientenzahl konzernweit kontinuierlich bis 2030 senken. Wir haben eine Fallstudie durchgeführt, um den Wasser- und Energieverbrauch bei der Reinigung zu reduzieren – unter anderem mithilfe von dünneren Wischbezügen und höheren Füllmengen in den Waschmaschinen.

2023 erfolgt die Ausarbeitung detaillierter Maßnahmen, mit welchen wir unsere Ziele erreichen wollen. Basis hierfür ist unsere CR-Roadmap.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Unser Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)*

2015 haben die Vereinten Nationen 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet, die die Weltgemeinschaft bis 2030 erreichen will. Die SDGs adressieren die größten ökonomischen, sozialen und ökologischen Herausforderungen unserer Zeit. Sie stoßen einen Wandel in der Gesellschaft an und rufen Regierungen, Unternehmen und die Zivilgesellschaft weltweit zum Handeln auf. Das Ziel: ein würdevolles und chancenreiches Leben für alle Menschen – im Rahmen der Möglichkeiten unseres Planeten.

Als führender Gesundheitskonzern in Deutschland will Asklepios zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele beitragen. Daher berücksichtigen wir die SDGs in unserer Nachhaltigkeitsstrategie und konzentrieren uns dabei auf die Ziele, die für unsere Geschäftstätigkeit besonders relevant sind. Diese Ziele haben wir 2022 identifiziert und ihnen unsere wesentlichen Themen sowie bestehende Maßnahmen zugeordnet. Der Konzernbereich ESG & Sustainability hat den Auswahlprozess unter Einbindung des Vorstands koordiniert. Die Freigabe des SDG-Mappings durch den Vorstand erfolgte im November 2022.



* Hierbei handelt es sich um eine Zusatzinformation. Diese Angabe ist nicht Bestandteil der nach ISAE 3000 rev. durchgeführten Prüfung mit begrenzter Sicherheit.

Asklepios wird als Unternehmen insbesondere zu folgenden sieben SDGs beitragen:

3 – Gesundheit und Wohlergehen

Die primäre Aufgabe unserer Gesundheitseinrichtungen ist es, unsere Patient:innen bestmöglich zu versorgen – rund um die Uhr. Mit unseren Dienstleistungen und medizinischer Forschung tragen wir zu Gesundheit und Wohlergehen vieler Menschen bei. Gleichzeitig sorgen wir auch für die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen. Wichtig ist uns außerdem, die Lebensqualität unserer Mitmenschen durch unsere Unternehmenstätigkeit nicht zu gefährden. Daher reduzieren wir Umweltbelastungen wie unsere CO₂-Emissionen und die Abfallmenge kontinuierlich.



4 – Hochwertige Bildung

Qualifizierte Mitarbeiter:innen sind unser höchstes Gut – vor allem in Zeiten des demografischen Wandels und des bestehenden Fachkräftemangels. Deshalb investieren wir in eine hochwertige Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten: Wir leiten 12 Bildungszentren für pflegerische, medizinische und therapeutische Ausbildungsberufe. Daneben bieten wir kaufmännische und informationstechnische Ausbildungen sowie duale Studiengänge an – und betreiben den Asklepios Campus Hamburg als Niederlassung der Medizinischen Fakultät der Semmelweis Universität Budapest.



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

In unseren Einrichtungen und entlang unserer Lieferkette legen wir großen Wert auf sichere, faire Arbeitsbedingungen und die Einhaltung der Menschenrechte. Mit unserem Lieferantenmanagement haben wir einen gewissen Einfluss auf das Setzen von sozialen und umweltbezogenen Standards. Unser Anspruch ist es, Ressourcen wie Energie und Wasser effizient zu nutzen. Als Arbeitgeber:in und Ausbildungsbetrieb tragen wir zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Nachwuchsförderung bei.



9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Als führender privater Klinikbetreiber Deutschlands ist Asklepios wesentlicher Teil einer flächendeckenden Gesundheitsinfrastruktur und unterstützt eine umfassende Gesundheitsversorgung. Unser ganzheitliches Risikomanagement und unsere hohen Compliance-Standards machen unser Unternehmen widerstandsfähig. Durch die Forschung am eigenen Asklepios Campus und den Ausbau digitaler Gesundheitsdienste fördern wir nachhaltige Innovationen im Gesundheitssektor.



11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden

Mit unseren rund 170 Gesundheitseinrichtungen tragen wir deutschlandweit zur medizinischen Versorgung auch von ländlichen und schlecht angebundenen Regionen bei. Daneben fördern wir den Ausbau der nachhaltigen Mobilität im Unternehmen: Unseren Fuhrpark planen wir auf E-Mobilität umzustellen, die Ladeinfrastruktur wird entsprechend ausgebaut. So reduzieren wir die Emissionen und verbessern die Luftqualität in Städten und Gemeinden.



12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Um die Versorgungssicherheit für unsere Gesundheitseinrichtungen zu gewährleisten, bauen wir auf ein globales Beschaffungsnetzwerk. Indem wir unsere Lieferant:innen verpflichtet werden, ökologische und soziale Standards einzuhalten, fördern wir eine nachhaltige Produktion weltweit. Im Klinikalltag achten wir darauf, nachhaltig und ressourcenschonend zu konsumieren: Unter anderem setzen wir verstärkt auf Kreislaufwirtschaft und vermindern Abfälle.



13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Asklepios will dazu beitragen, den Klimawandel zu begrenzen. Daher reduzieren wir fortlaufend unsere CO₂-Emissionen in den Bereichen Heiztechnik, Lüftung und Beleuchtung. Aktuelle Klimaschutzmaßnahmen sind zum Beispiel die Optimierung der raumlufttechnischen Anlagen und der Austausch von Heizkesseln.



2023 wollen wir uns noch intensiver mit der Ausrichtung unserer Unternehmensstrategie an den SDGs auseinandersetzen, um die positive Wirkung unserer Geschäftstätigkeit zu verstärken und negative Auswirkungen zu verringern. Wir beabsichtigen, das Thema in einem Strategie-Workshop in der ersten Jahreshälfte 2023 aufzugreifen.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des
Wirtschaftsprüfers

Im Dialog mit unseren Stakeholder:innen

Asklepios steht im regelmäßigen Austausch mit seinen wichtigsten Stakeholder:innen. Dazu zählen Patient:innen, Mitarbeiter:innen und Investor:innen, da diese einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit von Asklepios haben. Der beständige Austausch mit unseren Stakeholder:innen ermöglicht uns, ihre Erwartungen an uns besser zu verstehen und diesen zu entsprechen. Für den Dialog mit unseren Stakeholder:innen nutzen wir diverse Kanäle.



Patient:innen

Unsere Patient:innen informieren wir unter anderem über unsere Website und dort veröffentlichte Mitteilungen aus unseren Gesundheitseinrichtungen, über unsere Social-Media-Kanäle, Patientenveranstaltungen zu spezifischen Gesundheitsthemen, einen Patient:innen-Newsletter sowie das digitale Gesundheitsmagazin „Gesund werden. Gesund leben“. Seit 2019 veröffentlichen wir gemeinsam mit dem Hamburger Abendblatt den Podcast „Die digitale Sprechstunde“. In den regelmäßigen Folgen liefern unsere Ärzt:innen Informationen zu Krankheitsbildern und geben Gesundheitstipps. Über verschiedene Beschwerdemechanismen wie Fragebögen oder elektronische Feedbacksysteme stehen wir mit unseren Patient:innen im Austausch.



Mitarbeiter:innen

Unsere Mitarbeiter:innen informieren wir unternehmensweit per Mitarbeitermagazin und über unser Intranet AskMe. Dort erfahren sie alles Wichtige über aktuelle Entwicklungen in unseren Kliniken, Präventions- oder Gesundheitsangebote oder die aktuelle Corona-Situation in den Asklepios Gesundheitseinrichtungen. Wir rufen unsere Mitarbeiter:innen via AskMe auch dazu auf, eigene Vorschläge für förderungswürdige Projekte zu machen.



Investor:innen

Unsere Investor:innen informieren wir regelmäßig, zeitnah und transparent zur Geschäftsentwicklung, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dies geschieht durch die Publikation von Quartalsmitteilungen und Zwischenberichten des Konzerns, durch unseren Geschäftsbericht sowie durch die Veröffentlichung von Corporate News. Unser langjährig etablierter Bankentag fand im Mai 2022 wieder gemeinsam mit Investor:innen und Bankenvorteiler:innen statt. Asklepios berichtet hierbei über die wirtschaftliche Entwicklung des vorherigen Geschäftsjahrs und tauscht sich transparent und detailliert mit seinen Stakeholder:innen aus. Wir informieren unsere Investor:innen und Geschäftspartner:innen zusätzlich über unsere Halbjahresergebnisse in einer digital stattfindenden Investorenkonferenz.



Mitgliedschaften

Darüber hinaus stehen wir zu wirtschaftlichen, sozialen und umweltbezogenen Themen im Austausch mit anderen Unternehmen, Organisationen, Netzwerken sowie Verbänden und Vereinen. Dazu zählen unter anderem die Deutsche Krankenhaus Gesellschaft e.V., der Bundesverband Deutscher Privatkliniken e.V., die Hessische Krankenhausgesellschaft e.V., die Hamburger KHG, der Wirtschaftsrat der CDU e.V, das Wirtschaftsforum der SPD e.V. oder der Grüne Wirtschaftsdialog. Im Rahmen dieser Mitgliedschaften setzt sich Asklepios vor allem für den öffentlichen Dialog zu Gesundheitsthemen, den Erfahrungsaustausch untereinander und die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung ein.

Allgemeine Angaben**Nachhaltige Unternehmensführung**

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen**Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Bericht des Wirtschaftsprüfers**

Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten

Integres Verhalten ist die Voraussetzung dafür, dass wir als verlässliche:r Partner:in wahrgenommen werden. Aus diesem Grund ist Compliance für uns ein zentraler Baustein verantwortungsvoller Unternehmensführung. Über gesetzliche Vorschriften hinaus verfolgen wir strenge Antikorruptionsrichtlinien und halten uns an hohe ethische Standards. Führungsstil und Umgangsformen bei Asklepios sind geprägt von den Werten Integrität, Vertrauen, Loyalität, Qualität, Innovation und soziale Verantwortung. Um regelkonformes Handeln im Unternehmen zu gewährleisten, entwickeln wir unser Compliance-Management fortlaufend weiter. Ziel ist es, relevante Risiken frühzeitig zu erkennen, geeignete risikominimierende Maßnahmen zu etablieren und so das Management sowie die Mitarbeiter:innen bei Handlungsentscheidungen zu unterstützen und zu schützen.

Federführend verantwortlich für Compliance ist der Head of Compliance, der dem Konzernbereich Medizinrecht, Versicherungen und Compliance angegliedert ist. Er berichtet direkt an den Chief Financial Officer (CFO) und unterrichtet in regelmäßigen Abständen den Vorstand. In den Asklepios Kliniken und Gesellschaften fungiert das lokale Management als Multiplikator für Compliance-Themen, insbesondere bei der Kommunikation von Standards und Anforderungen an die Mitarbeiter:innen. Die jeweiligen Compliance-Verantwortlichen in den Kliniken unterstützen die lokalen Management-Teams.

Mitarbeiter:innen für Compliance sensibilisieren

Die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter:innen für Compliance-Themen ist auch weiterhin ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Compliance-Managements. Unter dem Slogan „Compliance schützt – Compliance unterstützt“ weisen wir darauf hin, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen der Konzernebene und den Kliniken ist, um risikorelevante Sachverhalte frühzeitig zu erkennen und angemessen reagieren zu können. Ergänzend zu der 2021 implementierten Verfahrensanweisung mit organisatorischem Schwerpunkt wurde 2022 mit der Erstellung der Compliance-Leitlinie Rahmenvorgaben zur Vermeidung von Korruption begonnen. Ziel dieser Leitlinie ist es, die Compliance-Verantwortlichen bei Asklepios zu sensibilisieren und Compliance-Aspekte und -Maßnahmen in den für Asklepios relevanten Zusammenhang zu setzen.

Hinweisgebersystem: Compliance-Verstöße anonym melden

Anfang 2022 haben wir ein toolbasiertes Hinweisgebersystem eingerichtet: Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, sich anonym oder unter Namensnennung an den Bereich Compliance zu wenden, um mögliche Compliance-Verstöße zu melden. Alle Hinweise verfolgen wir konsequent, dabei legen wir großen Wert auf Vertraulichkeit: Hinweisgeber:innen haben keine negativen Konsequenzen für ihr Arbeitsverhältnis zu befürchten.

Das toolbasierte Hinweisgebersystem haben wir konzernintern in der Management-Info des Vorstandes sowie im Intranet bekannt gemacht. Die Grundlagen der Nutzung sind in der Verfahrensanweisung „Das Asklepios-Hinweisgebersystem – Meldungen und Regeln“ festgehalten. Auch in den Asklepios-Haltungsgrundsätzen weisen wir im Kapitel „Richtiges Verhalten im Fall von Verstößen“ auf die Meldemöglichkeit hin. Zudem machen wir im Compliance-E-Learning „Die Asklepios-Haltungsgrundsätze“ sowie im Rahmen von Präsenzs Schulungen und sonstigen Veranstaltungen auf das Tool aufmerksam.

Im Geschäftsjahr 2022 gab es Compliance-Meldungen. Diese wurden überprüft und aufgearbeitet. Grundsätzlich hat durch das Hinweisgebersystem keine signifikante Zunahme der Meldungen stattgefunden.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des
Wirtschaftsprüfers

Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken

Die im Januar 2020 implementierten Asklepios-Haltungsgrundsätze haben auch weiterhin Bestand. Auch die weiteren Entscheidungen im Zusammenhang mit den Handlungsgrundsätzen gelten: Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2021 wurde die Stärkung des Bewusstseins für die Handlungsgrundsätze als wesentliches CR-Thema definiert und als solches in die CR-Roadmap aufgenommen. Die wichtigste Botschaft, die hinter diesem Wandel steht: Compliance ist für Asklepios nicht nur eine Frage der Einhaltung von gesetzlichen Vorgaben und internen Regelungen, sondern vielmehr eine Frage der Haltung und Basis einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.

Die Handlungsgrundsätze machen Vorgaben zum allgemeinen geschäftlichen Verhalten sowie zu Themen wie Rechtskonformität, Vermeidung von Interessenkonflikten, Datenschutz, Übernahme von sozialer Verantwortung und Umweltschutz. Sie gelten für alle Beschäftigten, Führungskräfte und Organmitglieder der Asklepios Kliniken sowie ihrer Tochtergesellschaften. Die Verhaltensregeln stellen sicher, dass in der gesamten Unternehmensgruppe einheitliche Maßstäbe gelten, die unsere Mitarbeiter:innen dabei unterstützen, im Arbeitsalltag die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Führungskräfte haben Vorbildfunktion

Neue Verfahrensweisungen sowie sonstige Compliance-Maßnahmen und -Aktivitäten werden – soweit diese für die Mitarbeiter:innen relevant sind – „top-down“ kommuniziert. Den Führungskräften obliegt damit eine besondere Verantwortung bei der Umsetzung der Verhaltensstandards bei Asklepios. Nicht zuletzt deswegen haben wir in unseren Handlungsgrundsätzen auch unternehmensweit verbindliche Führungsgrundsätze festgeschrieben. Diese betonen die Vorbildfunktion der Führungskräfte und fordern sie auf, fair und respektvoll mit den Mitarbeiter:innen umzugehen, transparent zu kommunizieren, interne Kooperation zu fördern und ziel- und ergebnisorientiert zu handeln. Die Handlungsgrundsätze sind in unserem Dokumenten-Lenkungs-Tool zugänglich und zudem für alle Mitarbeiter:innen auf der Compliance-Seite in unserem Intranet AskMe sowie für externe Dritte im Internet abrufbar.

E-Learning zu Handlungsgrundsätzen

Compliance ist ein regelmäßiges Thema im Rahmen diverser interner Schulungs-, Fortbildungs- und Informations-Veranstaltungen. Seit Mitte 2022 wird das Ziel, die Asklepios-Compliance-Standards flächendeckend bekannt zu machen, auch durch ein entsprechendes E-Learning unterstützt. Im Rahmen eines Pilotprojektes wurde das Compliance-E-Learning „Die Asklepios-Haltungsgrundsätze“ auf die durch den Konzern implementierte Schulungsplattform AskNow hochgeladen und beworben. Das als Pflichtschulung aufgebaute Compliance-Training zielt auf die Information aller Mitarbeiter:innen ab. Das AskNow-Schulungsteam sucht derzeit die Abstimmung mit den relevanten Bereichen, um eine Lösung für diese administrative Herausforderung vor dem Hintergrund des Ziels unserer CR-Roadmap zu finden.

Allgemeine Angaben**Nachhaltige Unternehmensführung**

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen**Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Bericht des Wirtschaftsprüfers**

Risikomanagement: Chancen und Risiken im Blick behalten

Asklepios verfolgt einen ganzheitlichen Chancen- und Risikomanagementansatz: Wir betrachten Risiken und Chancen kombiniert, um sie frühzeitig identifizieren, bewerten und steuern zu können. Im Fokus stehen dabei finanzielle und nichtfinanzielle Risiken und Chancen, die sich auf das Erreichen unserer Ziele auswirken können – sowohl auf Konzern- als auch auf Klinikebene. So wollen wir unseren wirtschaftlichen Erfolg langfristig sichern, die Anforderungen unserer Patient:innen und der Gesellschaft erfüllen und unseren Angestellten sichere Arbeitsplätze bieten.

Da wir einen ganzheitlichen Risikomanagementansatz verfolgen, können wir nichtfinanzielle Risiken auch auf Basis der Analyse finanzieller Risiken identifizieren und bewerten. Die nichtfinanziellen Risiken haben wir im Berichtsjahr 2022 noch ohne MediClin und Rhön erfasst. Um zukünftig eine gemeinsame Betrachtung der nichtfinanziellen Risiken aller Asklepios Gesundheitseinrichtungen zu ermöglichen, bereiten wir aktuell die Implementierung entsprechender Strukturen vor.

Asklepios fasst die nichtfinanziellen Risiken nach § 289c Abs. 3 HGB sowie weitere mögliche CSR-Risiken, die auf Dritte wirken können, unter dem Begriff ESG- oder Nachhaltigkeitsrisiken zusammen – und orientiert sich bei der Zuordnung an den fünf Aspekten nach §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB: Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Standardisierter Prozess für die Risikobewertung

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir die softwarebasierte Bewertung der nicht-finanziellen Risiken anhand ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Auswirkungen eingerichtet (ESG Risk Reporting). Die benannten Konzernbereiche und -abteilungen geben jeweils zum 30. September und als Update zum 1. Januar des Folgejahres ihre Bewertung ab. Dabei berücksichtigen sie bereits etablierte Steuerungsmaßnahmen und die wesentlichen CR-Themen. Mit diesem standardisierten Prozess können wir sowohl die Risikobewertung als auch die Maßnahmen zentral dokumentieren und nachvollziehen – und neben der zeitlichen Entwicklung der nichtfinanziellen Risiken auch die Effektivität und Effizienz der eingeleiteten Maßnahmen beurteilen.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 werden wir das ESG-Risk-Reporting in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess überführen. Unseren Risikomanagementansatz

und -prozess sowie die Verantwortlichkeiten haben wir in unserem CR-Report 2022 auf Seite 19 sowie im Geschäftsbericht 2022 auf Seite 71ff dargestellt.

Beurteilung der Nachhaltigkeitsrisiken

Der Betrachtungszeitraum nach § 289c Abs. 3 HGB umfasst das aktuelle Geschäftsjahr sowie eine Fünf-Jahres-Perspektive.

Bezogen auf die im § 289c Abs. 2 HGB genannten Umweltbelange schätzen wir dieses Risiko zum aktuellen Zeitpunkt für den Asklepios Konzern als geringfügig ein.

Zurzeit liegen keine für das Unternehmen wesentlichen nichtfinanziellen Risiken im Bereich der Arbeitnehmerbelange vor. Auch im Hinblick auf Sozialbelange, die die Gesellschaftsebene betreffen, wurden keine wesentlichen nichtfinanziellen Risiken identifiziert.

Wir sehen auch die Wahrung der Menschenrechte als Teil unseres Geschäftsbetriebs an. Das Thema Bekämpfung von Korruption und Bestechung wird durch die Compliance-Funktion des Asklepios Konzerns gesteuert. In beiden Bereichen wurden keine wesentlichen und damit keine berichtspflichtigen Risiken identifiziert.

Corona: Weiterhin ein Risiko

Grundsätzlich besteht für den Asklepios Konzern auch weiterhin das Risiko, dass sich aus der Verbreitung des Coronavirus (Covid-19) Auswirkungen auf die internen Abläufe, Prozesse und auch auf Patient:innen und Mitarbeiter:innen ergeben. Aufgrund des dynamischen Umfelds sind möglicherweise Lieferengpässe bei Medizinprodukten im Zusammenhang mit Covid-19 zu verzeichnen. Asklepios prüft laufend und intensiv die Auswirkungen.

Durch die vielfältigen, in verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens getroffenen Maßnahmen sehen wir uns in der Lage, das Covid-19-Risiko für Patient:innen und Mitarbeiter:innen deutlich zu reduzieren. Grundsätzlich sind bei einer stark negativen Entwicklung der Covid-19-Situation nachteilige Auswirkungen auf Patient:innen (analog zur gesamten Bevölkerung) möglich. Unsere Mitigationsmaßnahmen können, unter Berücksichtigung der aktuellen Sachlage, diese Auswirkungen angemessen verringern. Unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklungen und bemessen an der aktuellen Sachlage sehen wir im Asklepios Konzern daher im Hinblick auf die unter § 289c Abs. 2 HGB definierten nichtfinanziellen Risiken zurzeit keine schwerwiegenden negativen Auswirkungen.

Aus unserer Sicht liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine nichtfinanziellen Risiken mit sehr wahrscheinlich schwerwiegenden Auswirkungen vor.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Nachhaltigkeitsmanagement

Compliance-Management

Risikomanagement

Lieferantenmanagement

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Lieferantenmanagement: Die Kliniken sicher versorgen

Als Gesundheitskonzern haben wir einen großen Bedarf an unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen. Dazu gehören Waren und Services für den medizinischen Bereich, die Verwaltung und der Wirtschaftsbedarf. Daneben beziehen wir Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Technik, Medizintechnik, Lebensmittel, Energie sowie Entsorgungs- und Wäschemanagement.

So divers wie unser Bedarf ist auch unser Beschaffungsnetzwerk. Die Produkte beziehen wir vor allem aus Deutschland, dem europäischen Ausland und den USA. Den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen steuern wir über unser unternehmensweites Lieferantenmanagement, das die Asklepios Großhandelsgesellschaft (AGH, vormals Asklepios Service Einkauf und Versorgung GmbH) verantwortet. Der strategische Einkauf ist für den Abschluss von konzernweiten Beschaffungsstrategien mit verbindlichen Rahmenverträgen verantwortlich. Der operative Einkauf erfolgt über die beiden zentralen Einkaufsgesellschaften – sie steuern die Bestellabwicklung und Versorgung der Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) und stehen den Anwender:innen beim Bestellablauf zur Seite.

Auswahl der Zuliefer:innen nach strengen Kriterien

Ziele, an denen wir unser Lieferantenmanagement messen, sind: ein effizienter Beschaffungsprozess, höchste Qualität der eingekauften Produkte und Dienstleistungen sowie Versorgungssicherheit für alle Einrichtungen. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir auf fachspezifische Arbeitsgruppen und Expertenkreise. Sie definieren die herstellerunabhängige Qualität, die wir von unseren Lieferant:innen erwarten. Außerdem entwickeln wir lieferantenübergreifende Produktstrategien. Lieferant:innen werden auf Basis einer Negativ-Recherche bewertet und ausgewählt. Wichtige Kriterien sind die Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, Qualität, Innovation, Wirtschaftlichkeit und stabile Verfügbarkeit.

Vorbereitung auf das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

Zum 1. Januar 2023 tritt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Kraft. Es verpflichtet alle Unternehmen mit in der Regel 3.000 (ab 1. Januar 2024: 1.000) oder mehr inländischen Mitarbeiter:innen, die in dem Gesetz festgelegten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten sowohl in ihrem eigenen Geschäftsbereich als auch entlang ihrer Lieferkette in angemessener Weise zu beachten. Ziel ist es, menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Risiken vorzubeugen, sie zu minimieren oder die Verletzung menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Pflichten zu beenden.

Gesteigerte Anforderungen an unsere Lieferant:innen

Mit der Einführung des LkSG 2023 werden wir unsere Lieferant:innen beginnend am 1. Januar 2023 von der Rating-Agentur EcoVadis bewerten. EcoVadis ist eine internationale, cloud-basierte Online-Plattform zur Ermittlung der Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette, mit dem Ziel, mehr Transparenz zwischen den Geschäftspartner:innen zu schaffen. Mithilfe eines Online-Fragebogens werden je nach Größe, Branche und Standort des Unternehmens verschiedene Kriterien aus den vier Kategorien Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung abgefragt.

Gleichzeitig stellen wir das Lieferantenmanagement und die Lieferantenbewertung der Asklepios Großhandelsgesellschaft mbH neu auf und automatisieren sie stärker. Die Vorbereitung und Umsetzung der entsprechenden Prozesse ist für Anfang 2023 geplant.

2022 haben wir unseren Standard für strategische Rahmenverträge mit Blick auf aktuelle rechtliche Anforderungen überarbeitet und aktualisiert – vor allem in Bezug auf die Medizinprodukteverordnung (Medical Device Regulation, MDR) und das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Darin haben wir auch den unternehmensweiten Verhaltenskodex (Supplier Code of Conduct, SCoC) für Lieferant:innen sowie eine Verpflichtung unserer Geschäftspartner:innen, das Rating durch EcoVadis zu unterstützen, verankert. Der Supplier Code of Conduct liegt dem Vorstand zur Freigabe vor. Außerdem haben wir die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der AGH neu gestaltet. Sie enthalten ebenfalls den Hinweis auf den CoC und die unternehmensweit gültigen Compliance-Vorschriften.

Kennzahlen für den Bereich Nachhaltige Unternehmensführung

Kenngröße	Einheit	2022	2021	2020	GRI
Beschaffungsvolumen	Mio. EUR	rund 845	rund 800	rund 740	2-6
Lieferant:innen	Anzahl	rund 1.800	rund 1.330	rund 1.300	2-6
Anzahl verteilter Haltungsgrundsätze	Köpfe (Neueinstellungen)	8.851	8.284	7.200	

Bedingt durch die Pandemie, den Krieg in der Ukraine und weltweiter Störungen in den Lieferketten wurden im Berichtsjahr in einigen Bereichen bewusst die Lieferant:innen diversifiziert, um die notwendige Versorgungssicherheit für unsere Einrichtungen sicherzustellen und um Preissteigerungen bestmöglich abzufedern.

Patient:innen

Das Wohl unserer Patient:innen steht bei Asklepios an erster Stelle. Wir wollen ihnen eine hervorragende medizinische Versorgung bieten. Im Idealfall begleiten wir sie, bis sie wieder ganz gesund ist. Deshalb hinterfragen wir permanent die Qualität und Sicherheit unserer Arbeit und verbessern sie kontinuierlich. Die Digitalisierung sehen wir als Chance: Sie bietet uns neue Möglichkeiten, um unsere Strukturen und Abläufe zu optimieren und innovative Angebote für unsere Patient:innen zu entwickeln.



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

• Ganzheitliche Gesundheitsversorgung

- Patientensicherheit gewährleisten
- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

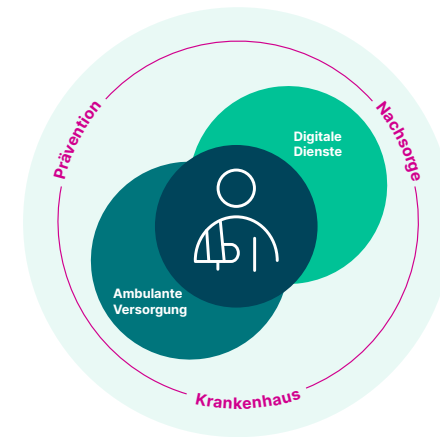
Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Qualitätsmanagement: Überprüfbare Standards für alle Kliniken schaffen

Das systematische Qualitätsmanagement von Asklepios setzt sich aus den folgenden Bausteinen zusammen:



Ganzheitliche Gesundheitsversorgung

Unsere Gesundheitseinrichtungen und -angebote greifen so ineinander, dass wir unsere Patient:innen umfassend stationär und ambulant behandeln können. In unseren Exzellenzzentren sind wir auf die Therapie bestimmter Krankheitsbilder spezialisiert. Zur bestmöglichen Behandlung binden wir zunehmend digitale Lösungen wie beispielsweise die Asklepios Online Klinik ein.

Von der Vorsorge bis zur Nachsorge

Im Sinne einer ganzheitlichen Gesundheitsversorgung stellt Asklepios seinen Patient:innen eine umfassende Behandlungsinfrastruktur zur Verfügung, die eine Begleitung während des gesamten Behandlungsprozesses ermöglicht – von der Vorsorge und ambulanten Behandlung bis hin zur stationären Behandlung und der Nachsorge. Wir sind in der Grund-, Regel-, Maximal- und Schwerpunktversorgung tätig und setzen uns gemäß dem Vorsorgeprinzip mit Präventions- und Aufklärungsprojekten für die allgemeine Gesundheitsförderung ein. Ambulante Unterstützung finden unsere Patient:innen unter anderem in unseren medizinischen Versorgungszentren.

In unseren Kliniken und Fachkrankenhäusern decken wir mit etablierten Spezialgebieten sämtliche Versorgungsstufen der stationären Behandlung ab. Wir haben insgesamt 39 Abteilungen als Exzellenzzentren definiert. Sie stechen durch besondere Merkmale wie ein hohes Patientenaufkommen mit spezifischen Erkrankungen sowie eine auf ein bestimmtes Krankheitsbild angepasste Infrastruktur heraus. Dank multi-professioneller Behandlungsteams, einer zielgerichteten Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln sowie der umfassenden Nachsorge unserer Patient:innen im Rahmen der ärztlich verordneten Therapien streben wir in unseren Exzellenzzentren bestmögliche Behandlungsergebnisse an.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
- **Patientensicherheit gewährleisten**
- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Optimierte Abläufe und digitale Services

Beim Einsatz digitaler Lösungen kooperieren wir mit Partner:innen aus dem Gesundheitswesen. Gemeinsam mit Minddistrict haben wir beispielsweise die Asklepios Online Klinik entwickelt. Sie bietet Menschen mit psychischen Problemen digitale Therapieprogramme und kombiniert diese mit Videogesprächen und persönlichen Kontakten.

Damit wir unseren Patient:innen auch in Zukunft höchste Behandlungsqualität garantieren können, nutzen die Hamburger Kliniken das Krankenhausinformationssystem M-KIS. In der digitalen Patientenakte wird der Behandlungsprozess dokumentiert und transparent dargestellt. Seit 2022 arbeiten alle Hamburger Kliniken mit M-KIS, perspektivisch werden alle Asklepios Kliniken ihre wesentlichen Prozesse digital dokumentieren.

Darüber hinaus nutzen wir zunehmend digitale Kommunikationsformate für die Prävention: Im gemeinsamen Gesundheitspodcast „Die digitale Sprechstunde“ vom Hamburger Abendblatt und den Hamburger Asklepios Kliniken erklären Ärzt:innen ein medizinisches Thema oder Krankheitsbild – und geben Tipps zur Vorsorge.

Gesundheitsangebote für Unternehmen

Mit unserem Geschäftsfeld „Corporate Health“ unterstützen wir Unternehmen dabei, die Leistungsfähigkeit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter:innen zu fördern. In Kooperation mit unseren Tochtergesellschaften Fürstenberg Institut, INSITE-Interventions und Pulso Europe bieten wir Beratungsprogramme wie das Employee Assistant Program (EAP), verschiedene Work-Life-Services, Gesundheitscoachings und Vorsorgeuntersuchungen. Auch unsere Mitarbeiter:innen können diese Programme nutzen.

Patientensicherheit gewährleisten

Damit wir unsere Patient:innen bestmöglich versorgen können, sind höchste medizinische Qualität und Sicherheit essenziell. Beides dauerhaft zu gewährleisten, verstehen wir als fortlaufenden und selbstverständlichen Prozess. Dabei erachten wir nicht nur unsere Mitarbeiter:innen, sondern auch unsere Patient:innen als wichtige Hinweisgeber:innen.

Um eine hochwertige Patientenversorgung in allen Asklepios Kliniken sicherzustellen, nutzen wir ein umfassendes Qualitätsmanagement. Zentraler Bestandteil ist das etablierte Programm Patientensicherheit. Es beinhaltet Methoden, Instrumente und Standards, mit denen wir klinische Risiken frühzeitig erkennen, analysieren und vermeiden können. Als klinisches Risiko zählt alles, was die Sicherheit der Patient:innen während der Behandlung gefährdet.

Anhand von Risikoanalysen sowie den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Aktionsbündnisses Patientensicherheit haben wir entsprechende Standards entwickelt sowie Handlungsempfehlungen und Präventionsmaßnahmen abgeleitet. Dazu gehören unter anderem die OP-Sicherheits-Checkliste nach WHO, Zählkontrollen im OP sowie Patientenidentifikationsarmbänder in allen Kliniken. Die Methode „Stop-Injekt: Check!“ hilft uns, Medikationsfehler bei der intravenösen Injektion zu vermeiden. 2021 wurde sie mit dem zweiten Platz des „Deutschen Preises für Patientensicherheit“ ausgezeichnet.

Qualitätsmanagementsystem wird weiterentwickelt

In allen Asklepios Kliniken ist ein strukturiertes Qualitätsmanagementsystem implementiert, das kontinuierlich weiterentwickelt und an die aktuellen gesetzlichen Anforderungen angepasst wird. Dieses System richtet sich nach den gesetzlich geforderten Qualitätsmanagement-Instrumenten gemäß der Qualitätsmanagement-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses sowie nach den Konzernstandards zur Steigerung der Patientensicherheit.

Interne Audits verbessern die Patientenversorgung

Die konkreten Anforderungen, die als Mindeststandard für alle Kliniken gelten, definiert der Konzernbereich Qualität. Deren Umsetzung verantworten klinikinterne Qualitäts- und Risikomanager:innen. Um eine hochwertige medizinische, pflegerische und therapeutische Patientenversorgung sicherzustellen, werden jedes Jahr alle Asklepios Kliniken durch den Konzernbereich Qualität auditiert. Daneben umfasst das Asklepios-Auditprogramm klinikinterne Audits und Risikoaudits zu Schwerpunktthemen.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung

- **Patientensicherheit gewährleisten**

- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Aus den Audits wurden beispielsweise folgende Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet:

- Entwicklung eines konzernweiten Standards zur indikationsspezifischen Schmerztherapie
- Bereitstellung neuer Printmedien zum Beschwerdemanagement in den Kliniken, mit dem Ziel der Patienteninformation zu den bestehenden Beschwerdemöglichkeiten und -wegen
- Fortsetzung und Weiterentwicklung von stichprobenhaften Prüfungen von Patientenakten zur Einhaltung der Strukturvorgaben aus Qualitätsrichtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sowie der Dokumentationsqualität im Rahmen der gesetzlichen Qualitätssicherung
- fortlaufende Optimierung klinischer Prozesse

Patientensicherheit als wesentliches CR-Ziel

Die Verantwortung für unsere Patient:innen hat für sämtliche Konzernbereiche oberste Priorität – auch für den Konzernbereich ESG & Sustainability. Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Patientensicherheit als ein wesentliches CR-Thema definiert. Das zentrale Ziel, eine konstante qualitativ-hochwertige Patientensicherheit zu gewährleisten, haben wir in unserer CR-Roadmap festgeschrieben. Um unsere Fortschritte besser nachverfolgen zu können, haben wir unser KPI-Set neben Kennzahlen zum Critical Incident Reporting System (CIRS) um das Präventionsformat „Sicher Arbeiten Vertrauen Erhalten“ (S.A.V.E.) erweitert.

Reporting-System CIRS: Aus Fehlern lernen

Das Berichts- und Lernsystem Critical Incident Reporting System (CIRS) ist ein wesentlicher Bestandteil des klinischen Risikomanagements. Über CIRS können alle Mitarbeiter:innen anonym auf Fehler und unerwünschte Ereignisse im klinischen Prozess hinweisen. Das System ermöglicht abteilungs- und klinikübergreifendes Lernen aus Fehlern. Übergreifend relevante Fälle mit konkreten Präventionsempfehlungen werden an alle Asklepios Kliniken weitergeleitet.

Seit 2010 wurden mehr als 15.600 Meldungen abgegeben und daraus mehr als 12.000 Maßnahmen zur Verbesserung abgeleitet, darunter Maßnahmen zur Vermeidung von Verwechslungen ähnlich aussehender Medikamente, die Verbesserung der Notfallausstattung auf Stationen sowie Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlbedienungen von Geräten. Im Geschäftsjahr 2022 haben unsere Mitarbeiter:innen 829 Meldungen via CIRS abgegeben und 393 Maßnahmen umgesetzt. Erstmals seit diesem Jahr fassen wir die bereits entwickelten CIRS-Kennzahlen zu einer prozessorientierten Kennzahl zusammen. Bei der Interpretation ist zu beachten, dass in der Regel nicht allein eine Kennzahl – zum Beispiel die Anzahl der Meldungen – aussagekräftig ist, sondern nur die Betrachtung aller für den Prozess relevanten Ergebnisse.

Ist es zu einem medizinischen Schadensfall gekommen, folgt eine intensive Aufarbeitung durch den Konzernbereich Qualität. Systemische Fallanalysen werden mit den beteiligten Mitarbeiter:innen durchgeführt, um Fehler und deren begünstigende Faktoren zu identifizieren und zukünftig durch gezielte Maßnahmen zu vermeiden.

Präventionsformat S.A.V.E.

Geburtshilfliche Notfälle sind seltene, aber hochdramatische Ereignisse. In kürzester Zeit müssen Entscheidungen getroffen und unter hohem Stress und zeitlichem Druck umgesetzt werden. In einer solchen Notfallsituation kommt es entscheidend darauf an, dass das interdisziplinäre Team aus Gynäkolog:innen, Hebammen, Anästhesist:innen und Neonatolog:innen sowie Pfleger:innen Hand in Hand zusammenarbeitet.

Asklepios führt seit 2017 das medizinrechtliche Format „Sicher Arbeiten Vertrauen Erhalten“ (S.A.V.E.) durch mit dem Ziel, alle im Kreißaal (KRS) tätigen Mitarbeiter:innen optimal auf Notfallsituationen während der Geburt vorzubereiten. Der Grundgedanke ist, die im Rahmen von Haftungsprozessen ersichtlichen weitreichenden Erkenntnisse zu Geburtsschäden und ihren Ursachen durch gezielte Notfalltrainings in Kombination mit juristischen Schulungen strukturiert anzugehen.

Trainiert wird in Hamburg am Institut für Notfallmedizin und in den Asklepios Kreißsälen vor Ort.

S.A.V.E. lebt von der Vernetzung, fördert den Austausch von Berufsgruppen und Standorten, unterstützt bei der Optimierung von Notfallstrukturen und Standards, sensibilisiert die Teams für juristische Themen und sorgt für mehr Sicherheit für Patient:innen und Mitarbeiter:innen in den Asklepios Kliniken. Das Format S.A.V.E. wird verantwortet vom Konzernbereich Medizinrecht, Versicherungen und Compliance.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung

• Patientensicherheit gewährleisten

- Patientenzufriedenheit verbessern

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Das Präventionsformat wurde 2020 auf die Zentralen Notaufnahmen (ZNA) des Unternehmens ausgeweitet. Dies führt insgesamt zu einem Anstieg der trainierten Mitarbeiter:innen in den Jahren 2021 und 2022.

Trainingsstunden im KRS und der ZNA

Jahr	Trainierte Mitarbeiter:innen	Trainingsstunden
2017	155	1.704
2018	268	2.724
2019	265	2.572
2020	244	2.540
2021	472	4.724
2022	525	5.508
Gesamt	1.929	19.772

Wir messen den Erfolg des Präventionsformats von Geburtsschäden (S.A.V.E.) anhand der Anzahl an Geburtsschäden mit mittlerem und hohem Haftungsrisiko im Verhältnis zur Anzahl der Geburten (gleitender 3-Jahresdurchschnitt). Im Berichtsjahr lag die Kennzahl bei jeder 2.988. Geburt, bezogen auf den gleitenden 3-Jahresdurchschnitt 2019–2021.

Strenge Hygienevorschriften

Hygiene ist darüber hinaus ein wesentlicher Baustein der Patientensicherheit. In unseren Kliniken gelten daher strenge Hygienevorschriften. Dazu zählen unter anderem konzerninterne Qualifizierungsmaßnahmen für Hygienefachpersonal, die Beteiligung an Surveillance-Erhebungen und die Teilnahme an der „Aktion Saubere Hände“ der Weltgesundheitsorganisation. Die Umsetzung dieser Standards wird im Rahmen des Qualitätsmanagements durch interne und externe Audits überprüft.

Schutz der Patientendaten – analog und digital

Auch im digitalen Raum sorgen wir für unsere Patient:innen. Im Mittelpunkt steht dabei der Schutz sensibler Patientendaten. Daher wird die Digitalisierung in unseren Kliniken intensiv datenschutzrechtlich begleitet. In diesem Zuge schaffen wir Strukturen, die die zweckgerichtete Verarbeitung der Daten in einer gesicherten Umgebung ermöglichen, und erhöhen so das Datenschutzniveau. Integrität, Vertraulichkeit und ein insgesamt hohes Sicherheitsniveau gewährleisten wir durch verschiedene Sicherheitsstandards:

- Im Rahmen eines Datenschutzmanagementsystems wachen wir über die Umsetzung der datenschutzrechtlichen Anforderungen. Die Geschäftsführungen der einzelnen Kliniken sind für die Umsetzung des Datenschutzes zuständig. Sie werden auf operativer Ebene von den lokalen Datenschutzbeauftragten der Kliniken und Konzerngesellschaften unterstützt und teilweise ergänzt durch lokale Datenschutzkoordinator:innen. Zentrale Beratung im Datenschutz erfolgt durch den Konzernbereich Recht.
- Verschiedene Verfahrensanweisungen schaffen verbindliche Vorgaben zum Umgang mit Daten im Unternehmen. Darin ist zum Beispiel festgelegt, dass Patientendaten nur dann verarbeitet werden dürfen, wenn eine Einwilligung dafür vorliegt, wenn dies zur Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften notwendig ist oder anderweitig eine gesetzliche Grundlage dafür besteht. Zur Bewertung von Risiken bei Verarbeitungsvorgängen haben wir unternehmensweit einheitliche Standards vereinbart. Bei identifizierten Risiken wird ein verbindlicher Maßnahmenkatalog mit konkreten Zeitvorgaben zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen festgelegt. Über die Sicherheitsstandards der Datenverarbeitung informieren wir unsere Mitarbeiter:innen in regelmäßig stattfindenden, obligatorischen Schulungen.

Datenschutzverletzungen verhindern

Trotz hoher Sicherheitsstandards können im Einzelfall Datenschutzverletzungen auftreten. 2022 haben wir 47 Fälle von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten dokumentiert, bei denen eine Meldung an die Aufsichtsbehörde erfolgte. Alle Fälle wurden erfasst und analysiert. Aus allen Vorfällen haben wir Maßnahmen abgeleitet und klinikintern dokumentiert, um eine Wiederholung zu verhindern. Die jeweilige Klinik informiert die Behörden über die Umsetzung dieser Maßnahmen.

Eigenes Rechenzentrum in Hamburg

Zur Bereitstellung der nötigen IT-Infrastruktur betreibt Asklepios in Hamburg-Barmbek ein konzern eigenes Rechenzentrum mit rund 3.000 virtualisierten Servern. Das Rechenzentrum ist zum Nachweis der Datenschutz- und Datensicherheitsstandards nach ISO 27001 zertifiziert und führt darüber hinaus unabhängige interne und externe Audit-Penetration-Tests durch. Um bei Hardware-Störungen oder Ausfällen einen Datenverlust zu vermeiden, werden alle Daten mehrfach gespeichert und durch Virens Scanner und andere Schutzsysteme überwacht. Zudem verfolgt Asklepios das Minimalitätsprinzip, was bedeutet, dass jede:r Nutzer:in nur so viele Rechte erhält wie erforderlich.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Qualitätsmanagement

- Ganzheitliche Gesundheitsversorgung
- Patientensicherheit gewährleisten
- **Patientenzufriedenheit verbessern**

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Patientenzufriedenheit verbessern

Ein funktionierendes, patientenorientiertes Beschwerdemanagement verbessert die Versorgung, Sicherheit und damit die Zufriedenheit von Patient:innen. Eine hohe Patientenzufriedenheit ist für Asklepios von zentraler Bedeutung. Um Schwachstellen zu identifizieren und kontinuierlich zu verbessern, stellen wir unseren Patient:innen eine Reihe von möglichst leicht zugänglichen Beschwerdewegen zu Themen wie Sauberkeit, Wartezeit, Zugänglichkeit der Beschwerdewege und medizinische Qualität der Bearbeitung von Beschwerden zur Verfügung. Fortschritte machen wir unter anderem an der Weiterempfehlungsquote unserer Patient:innen fest. Unser KPI-Set haben wir im Berichtsjahr entsprechend erweitert.

Regelmäßige Patientenbefragungen

Dafür fragen wir unsere Patient:innen in den Kliniken für Somatik und Rehabilitation regelmäßig mithilfe von standardisierten Fragebögen, ob sie uns weiterempfehlen würden. Die Patient:innen können mit „Ja“ oder „Nein“ antworten, auf Wunsch auch eine Begründung geben. Wir streben Werte von über 90 Prozent an. 2022 lag die Weiterempfehlungsrate über alle Asklepios Kliniken bei 91 Prozent. Die Befragung erfolgt derzeit schriftlich, für die Auswertung haben wir eine:n Dienstleister:in beauftragt. 2022 haben wir die Befragung im Rahmen einer Pilotphase in mehreren Kliniken auch elektronisch durchgeführt und Verbesserungspotenzial identifiziert. In allen Kliniken sind Beschwerdebeauftragte dafür zuständig, die Abläufe in der Klinik auf Basis der herangetragenen Beschwerden zu optimieren.

Patient Reported Outcome Measurement

Unser Ziel ist es, unsere Behandlungsqualität stetig zu verbessern. Hierzu nutzen wir Instrumente wie Patient Reported Outcome Measure (PROM). Bei dieser Methode wird der Behandlungserfolg aus Patientensicht bewertet. Dazu werden Patient:innen vor der Operation sowie sechs Monate, ein Jahr, drei Jahre, fünf Jahre und zehn Jahre danach zu ihrer Lebensqualität befragt.

Ziel dieser Befragungen ist eine Langzeitbetrachtung des medizinischen Outcomes und der Lebensqualität nach dem Eingriff. Aktuell wurden in mehreren Kliniken Qualitätsverträge zur Hüft- und Knie-Endoprothetik mit diversen Krankenkassen abgeschlossen. In diesem Rahmen wird routinemäßig bei den Patient:innen eine Bewertung des medizinischen Outcomes erfolgen, bei dem auch die Lebensqualität im Rahmen des Patient Reported Outcome Measurements beim Patienten erfragt und gemessen wird. Diese Daten werden in anonymisierter Form an das Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) gesendet.

Mit den gesammelten Informationen soll die Therapie weiter optimiert werden, um den Patient:innen die bestmögliche Behandlung in unseren Kliniken zu garantieren.

Sämtliche Beschwerdemanagementsysteme an den Asklepios Standorten richten sich nach den gesetzlichen Anforderungen und werden im Jahresaudit durch den Konzernbereich Qualität geprüft.

Kennzahlen für den Bereich Patient:innen

Kenngröße	Einheit	2022	2021	2020	GRI
Critical Incident Reporting System (CIRS)					
Bearbeitete CIRS-Meldungen	Prozent	80,3	78,0	k. A.	416-2
CIRS-Meldungen mit abgeleiteten Maßnahmen ¹	Prozent	80,5	78,5	k. A.	
Umgesetzte Maßnahmen aus CIRS ²	Prozent	79,4	75,6	k. A.	
Auditierung Kliniken durch Konzernbereich Qualität ⁴ (Durchführungsquote)	Prozent	95,8	92,8	88,0	
Weiterempfehlungsrate über Fragebogen	Prozent	91,8	91,4	k. A. ³	
Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten	Fallzahl	47	100	61	418-1
Server mit Datenschutz und Datensicherheitsstandard ISO 27001	Anzahl	rund 3.000	rund 3.000	rund 3.000	

¹ Angabe der CIRS-Meldungen mit abgeleiteten Maßnahmen im Verhältnis zur Anzahl verwertbarer CIRS-Meldungen in Prozent

² Angabe umgesetzter Maßnahmen aus CIRS im Verhältnis zur Anzahl abgeleiteter Maßnahmen in Prozent

³ Kennzahlen konnten erstmals im Zeitraum vom 4. Quartal 2020 bis zum 3. Quartal 2021 erhoben werden (Somatik- und Rehakliniken ohne Psychiatrie)

⁴ inkl. Klinik Oschatz und Klinik Melsungen

Mitarbeiter:innen

Gesundheit ist bei Asklepios Teamwork: Mit vereinten Kräften setzen sich unsere Mitarbeiter:innen Tag für Tag für das Wohl unserer Patient:innen ein. Doch ihre Arbeit ist anspruchsvoll: Der Fachkräftemangel, die zunehmende Regulierung durch die Gesetzgebung, die hohe Arbeitsbelastung und die bestmögliche Integration internationaler Kolleg:innen sind Themen, die uns beschäftigen.

Nur mit ausgeglichenen, gesunden und motivierten Angestellten können wir die höchste Behandlungsqualität sicherstellen. Deshalb wollen wir unsere Mitarbeiter:innen optimal unterstützen – mit attraktiven Arbeitsbedingungen, einem professionellen Gesundheitsmanagement, Aus- und Fortbildungsangeboten und einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Personalmanagement

- Mitarbeitergesundheit stärken
- Aus- und Weiterbildung fördern
- Beruf und Familie in Einklang bringen

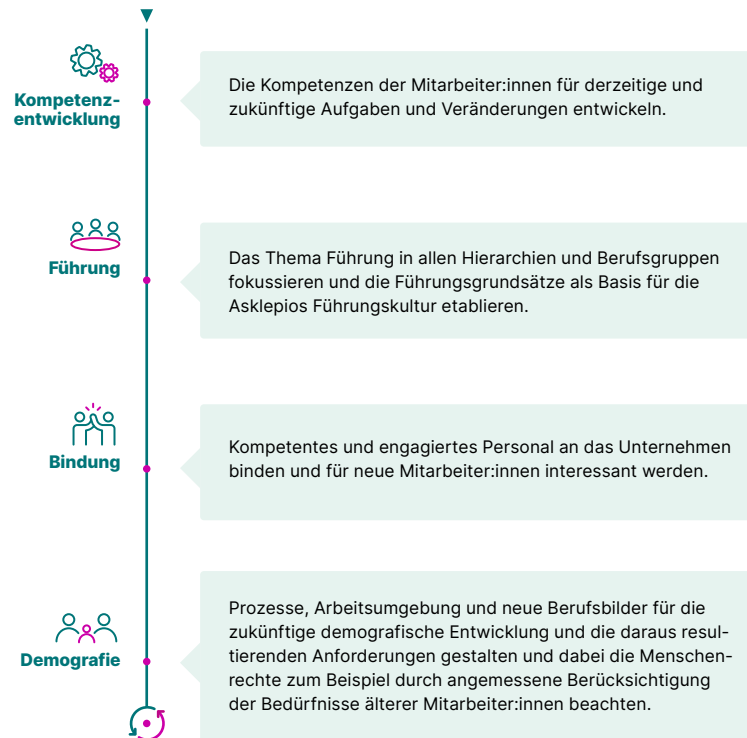
Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben

Die Personalstrategie von Asklepios leitet sich aus der Konzernstrategie und dem damit verbundenen Ziel ab, einer der führenden Akteur:innen im privaten Kliniksektor zu sein. Um Fachkräfte langfristig zu sichern, haben wir auf dieser Basis konzernweit folgende gültige Handlungsfelder im Bereich Personal definiert:



In allen Dimensionen werden Kennzahlen ermittelt, um den Erfolg unserer Bemühungen messen und vergleichen zu können. Die Gesundheitseinrichtungen können den Konzernbereich Personal mit seinen Abteilungen für Personalentwicklung, -administration, -controlling, -marketing und Arbeitsrecht als Dienstleister:in in Anspruch nehmen. Auch der Konzernbereich Pflege bietet Know-how und Unterstützung an. Gemeinsam erarbeiten die beiden Bereiche Personalkonzepte, initiieren Projekte zur Standardisierung personalwirtschaftlicher Prozesse und arbeiten mit Betriebsräten und Tarifvertragsparteien zusammen.

Beliebte:r Arbeitgeber:in

Für unsere Bemühungen, ein:e gute:r Arbeitgeber:in zu sein und ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, erfahren wir auch Anerkennung von außen. Im Jahr 2022 konnten wir folgende Auszeichnungen erlangen.

Auszeichnungen 2022



Best Managed Companies Award 2022

Deloitte Private, Credit Suisse, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)

Unternehmen des Jahres 2022

Focus/ Focus Money

Sehr hohe unternehmerische Verantwortung 2022

Die Welt/ Service Value

Gesundheits-Champion 2022

Die Welt/ Service Value

Höchste Fairness im Job 2022

Focus/ Focus Money

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Personalmanagement

• Mitarbeitergesundheit stärken

- Aus- und Weiterbildung fördern
- Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Mitarbeitergesundheit stärken

Mit einem aktiven Gesundheitsmanagement und Präventionsmaßnahmen rund um Arbeitsschutz und Sicherheit wollen wir dazu beitragen, die Beschäftigten in unserer von zunehmender Arbeitsbelastung geprägten Branche gesund und fit zu halten. Die Tätigkeit im Krankenhaus ist insbesondere durch die erschwerenden und ständig wechselnden Arbeitszeiten belastend.

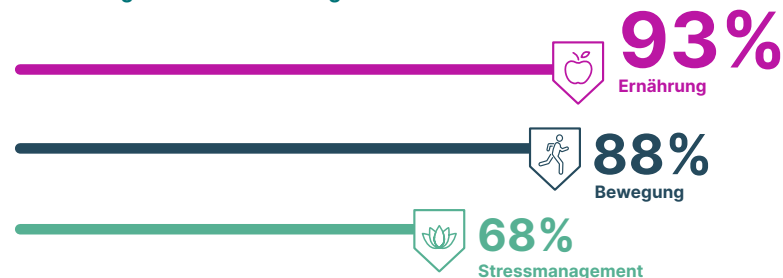
„Asklepios Aktiv“: Betriebliches Gesundheitsmanagement

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement „Asklepios Aktiv“ unterstützt die Beschäftigten in unseren Kliniken und zielt darauf ab, einen gesunden Arbeitsplatz zu schaffen und Anreize für einen ausgewogenen Lebensstil zu geben. Wir streben die flächendeckende Implementierung von Angeboten zur Förderung der Mitarbeitergesundheit an – vor allem in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und Stressmanagement. 88 Prozent (Vorjahr: 96 Prozent) aller Asklepios Kliniken haben Gesundheitsangebote zum Thema Bewegung im Programm, 93 Prozent (Vorjahr: 93 Prozent) unterstützen ihre Mitarbeiter:innen bei der gesunden Ernährung und 68 Prozent (Vorjahr: 64 Prozent) beim Stressmanagement. 2023 wollen wir die genannten Handlungsfelder um „Weitere Gesundheitsangebote“ wie beispielsweise Gripeschutzimpfung, betriebsärztliche Sprechstunde, Blutspende oder Seminare Gesundheitsorientiertes Führen erweitern.

Wir messen unseren Erfolg anhand der Anzahl der Kliniken mit mindestens einem Angebot in drei von den vier genannten Handlungsfeldern. Im Berichtsjahr haben 35 Kliniken/Einrichtungen in mindestens drei der Handlungsfelder Angebote gemacht.

Wir möchten unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit geben, ihre Gesundheit auch am Arbeitsplatz zu stärken. Im Handlungsfeld Bewegung standen corona- und krankheitsbedingt 2022 jedoch weniger Ressourcen zur Verfügung.

Verbreitung der Gesundheitsangebote



Prävention: Regelmäßiger Austausch

Insgesamt sind 51 (Vorjahr: 60) Präventionsbeauftragte für 57 Häuser verantwortlich und damit für die Koordination und Durchführung der Maßnahmen unseres Gesundheitsmanagements. Unter der Moderation des Konzernbereichs Personal findet einmal jährlich ein Treffen der Präventionsbeauftragten statt, um sich zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. 2022 fand das Treffen pandemiebedingt nicht statt, wurde jedoch im Januar 2023 nachgeholt. Die Präventionsbeauftragten berichten regelmäßig an ihre jeweilige Klinikleitung und einmal jährlich an den Konzernbereich Personal.

Externe Mitarbeiterberatung unterstützt bei Problemen

Alle unsere Mitarbeiter:innen haben Zugang zum Employee Assistance Programm (EAP) der Asklepios-Tochterfirma INSITE. Die externe Mitarbeiterberatung unterstützt unsere Beschäftigten in problematischen Lebenslagen – anonym und ohne Wissen von Asklepios. Das Angebot reicht von der Vermittlung von Facharztterminen, der Hilfe bei psychischen Problemen oder der Pflege Angehöriger über eine Schuldnerberatung und juristischen Beistand bis hin zu Teamcoachings. Zusätzlich können sich unsere Beschäftigten im Asklepios-Intranet umfassend über Gesundheitsthemen und -angebote informieren.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Konkrete Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz richten wir an regulatorischen Vorgaben und arbeitsrechtlichen Normen aus. Wir lassen unsere Kliniken durch systematische Arbeitsplatzbegehungen, Beanspruchungsanalysen und Gefährdungsbeurteilungen prüfen. Neu eingestelltes Personal wird durch erfahrene Kolleg:innen und über verpflichtende Schulungen eingearbeitet, um einen sicheren Umgang mit Patient:innen und medizinischen Geräten zu gewährleisten.

Gefahrensituationen melden

Über das Critical Incident Reporting System (CIRS) können Mitarbeiter:innen kritische Vorkommnisse, Prozesse oder Ereignisse melden, die Patient:innen oder Mitarbeiter:innen gefährden könnten. Für besondere Gefahrensituationen in unseren psychiatrischen Einrichtungen gibt es verpflichtende hausindividuelle Notfallpläne.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Personalmanagement

- Mitarbeitergesundheit stärken

- **Aus- und Weiterbildung fördern**

- **Beruf und Familie in Einklang bringen**

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Aus- und Weiterbildung fördern

Mit bundesweit rund 3.600 Ausbildungsplätzen ist Asklepios einer der größten Ausbilder:innen im deutschen Gesundheitswesen. In zwölf Bildungszentren bieten wir pflegerische, medizinische und therapeutische Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge an. Hinzu kommen verschiedene kaufmännische und informations-technische Ausbildungsberufe. Angehende Mediziner:innen können einen staatlich anerkannten medizinischen Universitätsabschluss auf dem Asklepios Campus Hamburg (ACH) erwerben.

Unser Ziel ist es, einen erheblichen Teil des steigenden Personalbedarfs mit eigenem Nachwuchs zu decken. Deshalb geben wir allen Auszubildenden in der Pflege bereits nach der Probezeit eine verbindliche Zusage zur Übernahme. Um qualifizierte Führungskräfte zu gewinnen, haben wir bereits vor einigen Jahren ein Traineeprogramm ins Leben gerufen, das derzeit von zwölf Frauen und zehn Männern absolviert wird. Im Rahmen des Programms unterstützen die angehenden Führungskräfte unter anderem drei bis sechs Jahre lang als (Junior-)Klinikmanager:innen die Klinikleitungen.

Internationale Fachkräfte

Neben der Rekrutierung aus unserem eigenen Nachwuchs setzen wir auf Ausbildung und Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland. Asklepios konnte internationale Pflegekräfte aus 39 Nationen gewinnen. Davon kamen 260 Pflegekräfte von den Philippinen.

Webildungsangebote – digital und vor Ort

Für unseren Geschäftserfolg ist es essenziell, dass sich unsere Angestellten kontinuierlich weiterbilden, um für die sich stetig wandelnden Arbeitsanforderungen gerüstet zu sein. Unser Weiterbildungsangebot umfasst Maßnahmen zum Erhalt und zur Steigerung der fachlichen Kompetenz im ärztlichen, pflegerischen und administrativen Bereich sowie Maßnahmen zum Selbstmanagement und zum Ausbau der Führungskompetenz. Fort- und Weiterbildungen werden von den einzelnen Kliniken sowie zentral über die Asklepios Bildungszentren, Fachschulen oder beispielsweise das Institut für Notfallmedizin angeboten.

Asklepios hat 2022 mit der Software AskNow eine digitalisierte Plattform für E-Learning und Veranstaltungsmanagement eingeführt. Das System dient als Komplettlösung für die Planung und Durchführung von Schulungen, Trainings und Tagungen. Es bietet arbeitserleichternde, automatisierte Prozesse und Berichte für die Organisation, Verwaltung und Durchführung von Fortbildungen und Veranstaltungen – sowohl für Online-, Hybrid- und Präsenzformate. AskNow hilft uns, die Qualität, Reichweite, Verfügbarkeit, Effizienz und Dokumentation von Fort- und Weiterbildungen sowie von Veranstaltungen zu verbessern. Siehe hierzu Seite 18 Absatz „E-Learning zu Handlungsgrundsätzen“.

Im kommenden Jahr wollen wir unser digitales Weiterbildungs- und Veranstaltungsangebot mithilfe der AskNow-Plattform weiter ausbauen.

Beruf und Familie in Einklang bringen

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns bei Asklepios ein wichtiges Anliegen. Wir möchten Rahmenbedingungen schaffen, die es unseren Angestellten ermöglichen, familiären und beruflichen Anforderungen gleichermaßen gerecht zu werden. Nur durch familienfreundliche Arbeitsbedingungen können wir qualifiziertes Personal dauerhaft an uns binden.

Flexibel arbeiten

Um unsere Angestellten bei der Betreuung ihrer Kinder und der Pflege von Angehörigen zu unterstützen, bieten wir Teilzeitmodelle sowie Sonderurlaub an. Individuelle, flexible Arbeitszeitmodelle treiben wir beispielsweise mit dem Projekt „Selbstbestimmte Arbeit im Team“ (SAT) voran. Damit die Mitarbeiter:innen ihr Privatleben besser planen können, setzen wir uns für verlässliche Dienstpläne und ein damit verbundenes Ausfallmanagement ein. An einigen unserer Klinikstandorte haben wir zudem Kindertagesstätten oder weiterführende Betreuungsangebote für die Kinder unserer Angestellten eingerichtet.

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Personalmanagement

• Mitarbeitergesundheit stärken

• Aus- und Weiterbildung fördern

• Beruf und Familie in Einklang bringen

Umwelt
GRI-Index
Bericht des Wirtschaftsprüfers
Kennzahlen für den Bereich Mitarbeiter:innen

Kenngröße ¹	Einheit	2022	2021	2020	GRI
Angestellte gesamt (inkl. Azubis) ²	Köpfe	67.361	67.415	67.630	2-7
Angestellte, die unter Tarifverträge fallen (exl. MediClin AG und Rhön-Klinikum AG) ³	Köpfe	20.493	22.951	23.119	2-7
Angestellte mit unbefristeten Arbeitsverträgen gesamt	Prozent	82,7	80,2	85,1	2-7
weiblich		73,2	73,2	73,4	2-7
männlich		26,8	26,8	26,6	2-7
Angestellte mit befristeten Arbeitsverträgen gesamt	Prozent	17,3	19,8	14,9	2-7
weiblich		68,3	69,1	66,1	2-7
männlich		31,7	30,9	33,9	2-7
Angestellte in Vollzeit gesamt (exkl. Auszubildende)	Prozent	51,9	56,6	54,1	2-7
weiblich		58,2	63,1	61,7	2-7
männlich		41,8	36,9	38,3	2-7
Angestellte in Teilzeit gesamt	Prozent	48,1	43,4	45,9	2-7
weiblich		81,8	84,6	84,9	2-7
männlich		18,2	15,4	15,1	2-7
Führungspositionen ⁴	Prozent				
weiblich		32,7	29,9	k. A.	
männlich		67,3	70,1	k. A.	
Ausbildungsplätze	Anzahl	3.583	3.752	3.752	
Trainees im Asklepios Nachwuchsführungskräfteprogramm	Köpfe	26	25	27	
weiblich		15	14	16	
männlich		11	11	11	
Berufsbilder (Erstausbildung)	Anzahl	14	14	14	
Fehlzeiten ⁵ (Krankheitsbedingte Abwesenheit mit Lohnfortzahlung)	Prozent	6,6	5,5	5,5	403-2
Ärztlicher Dienst		3,7	2,6	2,7	403-2
Medizinisch-technischer Dienst		6,2	4,7	5,2	403-2
Funktionsdienst		7,6	6,3	6,5	403-2
Pflegedienst		7,7	6,6	6,3	403-2

Kenngröße ¹	Einheit	2022	2021	2020	GRI
Fluktuation ⁶ (nach Berufsgruppen)	Prozent				
Ärztlicher Dienst		28,1	27,0	25,4	401-1
Pflegedienst		19,7	18,1	17,1	401-1
Medizinisch-technischer Dienst		25,8	25,1	21,6	401-1
Funktionsdienst		19,1	17,6	18,6	401-1
Klin. Hauspersonal		28,2	24,0	25,6	401-1
Wirtschafts-/Vers.-Dienst		30,4	24,2	24,9	401-1
Technischer Dienst		18,5	18,2	15,8	401-1
Verwaltungsdienst		25,4	23,1	25,6	401-1
Sonderdienste		16,5	15,4	9,0	401-1
Pers. der Ausb.st.		22,0	18,2	15,3	401-1
sonstiges Personal		46,6	59,8	85,8	401-1
Unternehmenseintritt (nach Alter und Geschlecht)	Prozent				
weiblich		70,5	70,1	k. A.	401-1
männlich		29,5	29,9	k. A.	401-1
<20		8,7	8,9	5,1	401-1
weiblich		9,7	10,0	5,4	401-1
männlich		6,3	6,4	4,5	401-1
20-29		34,1	36,8	35,3	401-1
weiblich		35,1	37,0	35,7	401-1
männlich		31,9	36,2	34,3	401-1
30-39		28,8	26,9	27,7	401-1
weiblich		27,3	26,0	25,6	401-1
männlich		32,4	29,1	32,4	401-1
40-49		15,0	14,2	16,4	401-1
weiblich		14,7	13,9	17,0	401-1
männlich		15,6	15,0	14,9	401-1
50-59		9,9	9,9	12,0	401-1
weiblich		10,1	10,2	12,9	401-1
männlich		9,4	9,0	9,9	401-1
>=60		3,5	3,3	3,6	401-1
weiblich		3,1	2,9	3,4	401-1
männlich		4,4	4,4	4,0	401-1

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Personalmanagement

 • **Mitarbeitergesundheit stärken**

 • **Aus- und Weiterbildung fördern**

 • **Beruf und Familie in Einklang bringen**
Umwelt
GRI-Index
Bericht des Wirtschaftsprüfers

Kenngröße ¹	Einheit	2022	2021	2020	GRI
Altersstruktur	Prozent				
<20		2,4	2,5	0,8	k. A.
20–29		18,9	18,7	15,8	k. A.
30–39		24,2	23,2	24,0	k. A.
40–49		20,7	21,0	22,4	k. A.
50–59		23,0	24,7	26,8	k. A.
>=60		10,7	9,9	10,2	k. A.
Fort- und Weiterbildungsaufwand	Mio. Euro	20,3	14,1	12,6	404-1
EAP Aufwand	TEuro	1.152,0	1.166,0 ⁷	402,4	
Präventionsbeauftragte	Köpfe	55	60	62	
Anzahl der Kliniken, die Angebote im Handlungsfeld Bewegung gemacht haben	Anzahl	50	53	53	
Anzahl der Kliniken, die Angebote im Handlungsfeld Ernährung gemacht haben	Anzahl	53	51	49	
Anzahl der Kliniken, die Angebote im Handlungsfeld Stressmanagement gemacht haben	Anzahl	39	35	46	
Neu eingestellte Fachkräfte von den Philippinen	Nach Köpfen	260	267	139	203-2

¹ Aufgrund der Berechnungsmethodik kann es zu Rundungsdifferenzen von +/- 0,1% kommen

² Angestellte der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, inkl. MediClin und Rhön

³ Die Granulierung nach GRI ist im konzernweiten Data-Warehouse-System nicht ableitbar. Die Kennzahlen basieren daher auf dem Hamburger SAP HR-System und wurden über die Gesamtmitarbeiteranzahl hochgerechnet. Die Gesamtmitarbeiterzahl wurde mit Stand YTD10/2022 ermittelt und beinhaltet keine Auszubildenden

⁴ Führungspositionen beziehen sich auf die Ebene der Chef- und Oberärzte sowie Geschäftsführung und Konzernbereichsleitung

⁵ Erhebungszeitraum: 10/2021–10/2022 / Fehlzeiten, die über das HR-System erfasst wurden

⁶ 10/2021–10/2022/inkl. aller Austrittsarten

⁷ 2020 exkl. Umsatz Critical Incident Stress Management (CISM), 2021 Erhöhung ggü. Vorjahr resultiert aus Ausweitung EAP auf Gesundheitseinrichtungen

Umwelt

Als Gesundheitskonzern ist neben der sicheren Versorgung und dem Wohl unserer Patient:innen und Mitarbeiter:innen auch eine möglichst geringe Belastung von Umwelt und Klima wichtig. Eine Herausforderung, denn aufgrund des 24-Stunden-Betriebs, energieintensiver Medizintechnik und höchsten Hygieneanforderungen verbrauchen Kliniken vergleichsweise viel Strom, Wärme und Materialien.

Aufgrund der steigenden Energiepreise und der Unsicherheiten in der Energiebeschaffung haben wir uns intensiv mit dem Thema Versorgungssicherheit beschäftigt – gleichzeitig wollen wir unsere Umweltbelastungen reduzieren und Ressourcen sparen. Deshalb arbeiten wir an einem möglichst energieeffizienten und emissionsarmen Betrieb unserer Gesundheitseinrichtungen. Wir gehen mit Wasser, Lebensmitteln und Materialien schonend um und reduzieren unsere Abfallmenge kontinuierlich.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

Umweltmanagement

- CO₂-Emissionen verringern
- Abfälle reduzieren
- Wasserverbrauch senken

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Umweltmanagement

Das Umweltmanagement von Asklepios zielt darauf ab, negative Einflüsse unserer Geschäftstätigkeit auf die Umwelt zu reduzieren und somit einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir Themenfelder identifiziert und 2022 validiert, in welchen Asklepios die größten Wirkungshebel hat. Diese Themenfelder sind: Energie und Emissionen, Abfall sowie Wasser. Um unser Umweltmanagement in diesen Bereichen zu optimieren, automatisieren wir die Erhebung unseres Kennzahlen-Sets, um in Zukunft unsere gesteckten Ziele systematisch zu verfolgen und Fortschritte transparent darlegen zu können.

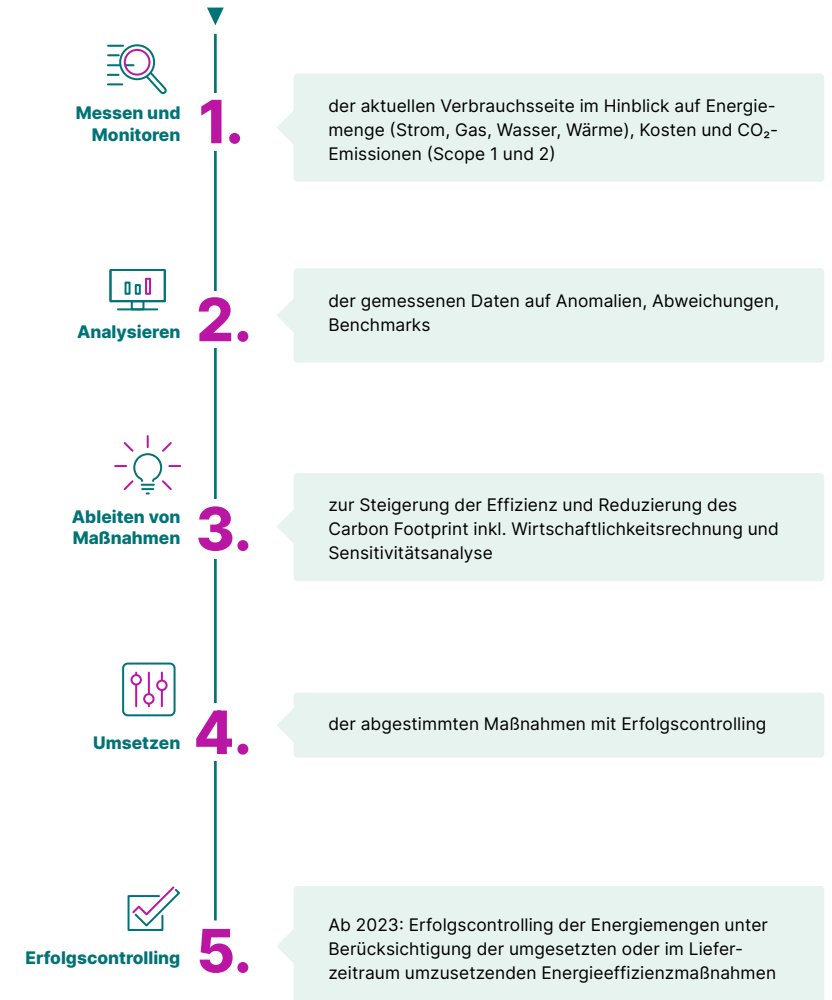
Die Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement liegt beim Asklepios Vorstand. Die strategische Ausgestaltung und Projektsteuerung obliegen dem 2021 gegründeten ESG-Board, das im Rahmen der regelmäßigen Vorstandssitzungen tagt. Der Bereich Service Technik bearbeitet das strategische und operative Umweltmanagement zentral. Nach Freigabe des ESG-Boards kümmern sich die technischen Leitungen der jeweiligen Gesundheitseinrichtungen um die Umsetzung. Bei spezifischen Fragen werden sie von den Bereichen Service Technik und Einkauf & Versorgung unterstützt. Die technische Leitung überwacht den Betrieb aller Anlagen und Geräte und betreut auch verschiedene Bau- und Sanierungsprojekte. Bei Letzteren berät der Konzernbereich Architektur und Bau, der auch die Entwicklung unternehmensweiter Standards für Neu- und Umbauten verantwortet.

CO₂-Emissionen verringern

Als Gesundheitskonzern sieht sich Asklepios in der Verantwortung, natürliche Ressourcen zu schützen und sorgsam mit ihnen umzugehen. Ein großer Hebel ist dabei der energieeffiziente und emissionsschonende Betrieb unserer rund 170 Gesundheitseinrichtungen. Zentrale Ziele sind die kontinuierliche Senkung der CO₂-Emissionen sowie die Steigerung des Energiebezugs aus erneuerbaren Quellen. Das wollen wir unter anderem durch energetische Sanierung, die Reduktion des Stromverbrauchs und die Förderung nachhaltiger Mobilität erreichen.

Die Basis unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten im Bereich Energie und Emissionen ist ein intelligentes, ganzheitliches Energie- und Gebäudemanagementsystem, das wir bis Ende 2023 an allen Standorten implementieren wollen. Im Jahr 2022 hatten wir an insgesamt 52 Standorten Begehungen, an 39 Standorten haben wir Zählerkonzepte erstellt, an sieben Standorten wurde die Energiemanagement Software eingeführt.

In fünf Schritten wollen wir die größten CO₂-Einsparpotenziale nutzen und Kosten sparen, ohne die Versorgungssicherheit zu beeinträchtigen:



Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

Umweltmanagement

- CO₂-Emissionen verringern
- **Abfälle reduzieren**
- Wasserverbrauch senken

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

CO₂-Fußabdruck für Scope 1 und 2

Uns ist bewusst, dass eine möglichst exakte Datenbasis die Grundlage für alle Maßnahmen zur CO₂-Einsparung liefert. Deshalb haben wir 2021 eine CO₂-Bilanz auf Konzernebene erstellt. Im ersten Schritt wurden die CO₂-Emissionen des Scope 1 (direkte Emissionen zum Beispiel aus Heizkesseln, BHKW oder dem Fuhrpark) und Scope 2 (indirekte Emissionen aus dem Fremdbezug von Energie) ermittelt. Im zweiten Schritt wollen wir auf dieser Basis detaillierte Maßnahmen konzipieren und kontinuierlich umsetzen, um unseren CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und Scope 2) nachweislich zu reduzieren. Mit der Erhebung der Scope 1 und 2 Emissionen wurde der Grundstein gelegt, um zukünftig unserer Verantwortung für den Klimaschutz gerecht werden zu können.

CO₂-Sparmaßnahmen an vielen Standorten

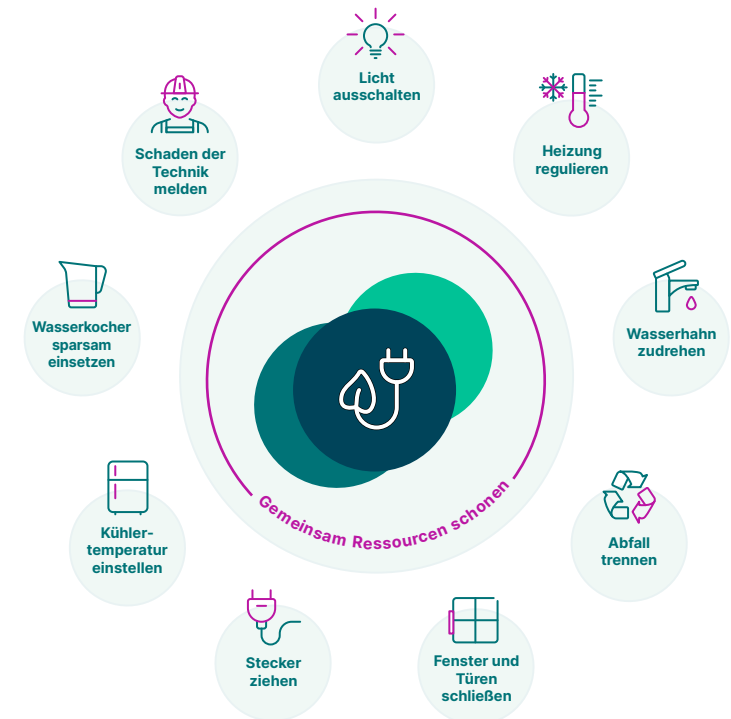
Im Berichtsjahr 2022 haben wir inklusive 2021 bereits an 30 Standorten Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung definiert und eine Software für ein intelligentes Energiemanagement implementiert. Gleichzeitig haben wir die Standorte auf Einspar- und Effizienzpotenziale untersucht. Diese Untersuchungen bilden die Grundlage für das nächste Energieaudit im Jahr 2023. Dabei haben wir drei Bereiche mit hohem Einsparpotenzial identifiziert: Beleuchtung, Lüftungstechnik und Heiztechnik. Daraus haben wir Empfehlungen und Maßnahmen abgeleitet und bereits an zahlreichen Standorten umgesetzt – beispielsweise die Absenkung der Temperatur in Serverräumen und der optimierte Abgleich zwischen Vorlauf- und Rücklauf-temperatur beim Heizen der Gebäude.

Handlungsempfehlungen für die Mitarbeiter:innen

Mit einer Informationskampagne haben wir unsere Angestellten für den schonenden Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. In den Kliniken wurden Plakate aufgehängt und Aufkleber verteilt.

Abfälle reduzieren

Als Klinikbetreiber:in verwenden wir aufgrund der strengen Hygieneanforderungen unserer Branche oft sterile Instrumente und Einwegmaterialien, was zu einem hohen Materialverbrauch führt. Zusätzlich fallen bei der Essensversorgung unserer Patient:innen große Mengen an Lebensmittelabfällen an, die unser Abfallaufkommen ebenfalls belasten. Da wir uns in der Verantwortung sehen, konzernweit möglichst ressourcenschonend zu handeln, haben wir die Reduktion von Abfall als ein wesentliches Nachhaltigkeitsthema definiert.



Auch OP-Instrumente lassen sich recyceln

Die Kliniken Altona, Barmbek, Heidberg und Harburg haben das 2020 gestartete Projekt zum Recycling von OP-Instrumenten 2022 fortgeführt. Dabei nutzen die Kliniken ein digital unterstütztes Rücknahmesystem für Klammernahtinstrumente, die aus Hygienegründen nach einmaliger Benutzung entsorgt werden müssen. Anders als bei der sonst üblichen Verbrennung der Instrumente gehen die wertvollen Rohstoffe bei diesem Verfahren nicht verloren: Metalle und Plastik werden recycelt und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Gemeinsam mit Ethicon, einem Geschäftsbereich von Johnson & Johnson, und dem Startup Resourcify wollen wir das Pilotprojekt in einen Regelprozess auf die Hamburger Asklepios Kliniken ausweiten.

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

Umweltmanagement

- CO₂-Emissionen verringern
- Abfälle reduzieren
- **Wasserverbrauch senken**

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Wasserverbrauch senken

Wasser ist eine kostbare Ressource, die für den Betrieb von Gesundheitseinrichtungen unabdingbar ist. Genutzt wird Wasser in unseren Häusern zur Versorgung von Patient:innen in den Bettenzimmern, für Waschtische zur Handhygiene in allen Bereichen und zur Umwandlung in technische Wässer in den Technikzentralen. In der Küche und der Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte ist der Wasserverbrauch am höchsten. Unsere besondere Aufmerksamkeit gilt deshalb der Reduktion unseres Frischwasserverbrauchs. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Verbrauchszahlen unserer Kliniken ist für 2023 geplant.

Wasser verantwortungsvoll nutzen

Mit unterschiedlichen Ansätzen stellen wir sicher, dass wir die Ressource Wasser verantwortungsvoll nutzen:

- **Leckagen erkennen:** Indem wir die Wasserzählerstände in den Kliniken regelmäßig dokumentieren, können wir Leckagen im Leitungsnetz frühzeitig entdecken.
- **Digitale Wasserzähler:** Bis Ende 2023 wollen wir unsere Wasserzähler digitalisieren und mit unserer Software überwachen. Den Austausch verknüpfen wir zum Teil mit den gesetzlichen Zeitvorgaben zum Tausch von Kalt- und Warmwasserzählern.
- **Kontrolle wassertechnischer Parameter:** Wir bauen selten genutzten Entnahmestellen und nicht mehr benötigten Wasserleitungen zurück und schulen unsere Mitarbeiter:innen regelmäßig.
- **Frischwasser aus der Region:** Wir beziehen unser Frischwasser von lokalen Versorgungsunternehmen.
- **Wasseraufbereitung:** Um das Abwasser für die Kanalisation aufzubereiten, nutzen wir geeignete Filtermedien wie Fettabscheider oder Abklinganlagen für den Betrieb unserer nuklearmedizinischen Abteilungen. Dies entspricht den regulativen Anforderungen.

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Umwelt
Umweltmanagement

- CO₂-Emissionen verringern
- Abfälle reduzieren
- Wasserverbrauch senken

GRI-Index
Bericht des Wirtschaftsprüfers
Kennzahlen für den Bereich Umwelt

Kenngröße	Einheit	2022	2021	2020	GRI
Blockheizkraftwerke (BHKW)	Anzahl	41	40	36	302-1
Gesamtenergieverbrauch	GWh	534,4	518,3 ¹	425,1 ²	302-1
Fremdbezug					
Stromverbrauch ³ (exklusive BHKW+PV ⁴)	GWh	157,7	127,2	131,0	302-1
Erdgasverbrauch ⁵ (exkl. BHKW Strom/Wärme)	GWh	207,0	229,1	258,0 ⁶	302-1
Fernwärme	GWh	60,9	48,0	36,1 ⁷	302-1
Eigenerzeugung					
Durch BHKW produzierte elektrische Leistung	GWh	47,1	48,3	34,4 ⁸	302-1
Durch BHKW produzierte Wärme	GWh	61,3	65,0	k.A.	302-1
Photovoltaik	GWh	0,3	0,7 ⁹	k.A.	302-1
Energieträgermix (gem. Energielieferanten) ¹⁰					
Erneuerbare Energiequellen	Prozent	k.A.	57,2	65,4	302-1
Kernkraft	Prozent	k.A.	8,4	7,0	302-1
Stein-/Braunkohle und Erdgas	Prozent	k.A.	32,9	26,8	302-1
Sonstige fossile Energieträger	Prozent	k.A.	1,5	0,8	302-1
Direkte Emission (Scope 1)	Tonne CO ₂ e	66.365,3	74.723,4 ¹¹	k.A.	305-1
Indirekte Emission aus bereitgestellter Energie (Scope 2)	Tonne CO ₂ e	54.460,8	45.171,4 ¹²	30.101,0 ¹³	305-2
Abfall ¹⁴	Tonne	19.391,0	19.626,6 ¹⁵	8.067,0 ¹⁶	306-3
Wasserverbrauch ¹⁷ (Frischwasser)	Mio. Liter	1.471,8	1.453,3 ¹⁸	551,9	303-5

¹ Die Datenabfrage erfolgte 2021 in 100% der Asklepios Einheiten. Von 59 abgefragten Kliniken haben 6 Kliniken (10%) und von 20 abgefragten MVZ haben 5 MVZ (25%) keine Daten gemeldet. Das Projekt zur Automatisierung der Datenerhebung ist bereits angestoßen. Ziel ist die Datenabfrage und Datenmeldung aller Einheiten.

² Umfasst alle Standorte, die durch den primären Energielieferer MVV beliefert werden

³ 2022 wurden 100% der Einheiten abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 100% der Kliniken (65) können wir einen Stromwert berichten. Für 45% (29) der sonstigen Einrichtungen können wir ebenfalls einen Stromwert berichten.

⁴ Photovoltaik

⁵ 2022 wurden 100% der Einheiten abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 98% der Kliniken (64) können wir einen Erdgaswert berichten. Für 22% (14) der sonstigen Einrichtungen können wir ebenfalls einen Erdgaswert berichten.

⁶ Der Wert für 2020 basiert auf den vorliegenden Verbräuchen aller, durch die MVV belieferten Standorte, mit Ausnahme von: Borsteler Chaussee 85-89a, Alphonstr. 14, Alphonstr. 4, Wördemannsweg 27, Tangstedter Landstr. 400/15. Für diese Standorte wurden die Verbräuche von insgesamt 1,1 GWh simuliert und in den Gesamtverbrauch aller Standorte eingerechnet.

⁷ Der Wert für 2020 umfasst die Standorte Asklepios Klinik Barmbek, Asklepios Rissen, Bad Oldesloe, Asklepios Fachklinikum Stadtroda, Außenstelle Greiz (Wichmannstr. 12), Außenstelle Pöbbeck (Kurzackerstr. 12), Außenstelle Gera (W.-Petzold-Str. 17)

⁸ Der Wert für 2020 umfasst die gesamte produzierte elektrische Leistung aller Blockheizkraftwerke, exkl. Asklepios Klinik Goslar, Asklepios Klinik Nord-Heidelberg (1) und Asklepios Klinik Nord-Heidelberg (2)

⁹ Der Wert für 2021 ist aufgrund eines Messfehlers zu hoch ausgewiesen.

¹⁰ Die Angaben liegen bis zum Ende des Aufstellungszeitraums noch nicht vor und können daher nur zeitversetzt für das Vorjahr gemacht werden.

¹¹ Emissionsfaktor Scope 1 2021: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: BHKW eingesetzter Brennstoff, Erdgas 182 g/kWh, Heizöl 2,665 kg/L

¹² Emissionsfaktor Scope 2 2021: Sofern keine individuellen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die deutschen Durchschnittsfaktoren verwendet: Strom 310g/kWh, Fernwärmemix 182g/kWh

¹³ Indirekte Emissionen durch eingekauften Strom: Emissionsfaktor 2020: 230g/kWh

¹⁴ 2022 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 86% der Kliniken (56) können wir einen Abfallwert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 28% (18) berichten.

¹⁵ Die Datenabfrage erfolgte 2021 in 100% der Asklepios Einheiten. Von 59 abgefragten Kliniken haben 3 Kliniken (5%) und von 20 abgefragten MVZ haben 6 MVZ (30%) keine Daten gemeldet. Das Projekt zur Automatisierung der Datenerhebung ist bereits angestoßen. Ziel ist die Datenabfrage und Datenmeldung aller Einheiten

¹⁶ Der Wert für 2020 umfasst die Standorte St. Georg, Barmbek, Altona, Wandsbek, Nord (beide Standorte), Rissen, Harburg

¹⁷ 2022 wurden 100% der Einrichtungen abgefragt. Dies entspricht 129 Liegenschaften (aufgeteilt in 65 Kliniken und 64 sonstige Einrichtungen). Für 83% der Kliniken (54) können wir einen Wasserwert berichten. Bei den sonstigen Einrichtungen können wir diesen für 33% (21) berichten.

¹⁸ Die Datenabfrage erfolgte 2021 in 100% der Asklepios Einheiten. Von 59 abgefragten Kliniken haben 4 Kliniken (7%) und von 20 abgefragten MVZ haben 5 MVZ (25%) keine Daten gemeldet. Das Projekt zur Automatisierung der Datenerhebung ist bereits angestoßen. Ziel ist die Datenabfrage und Datenmeldung aller Einheiten

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

GRI-Index¹

Die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards 2021 berichtet.

Universelle Standards

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 1: Grundlagen 2021			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2-1	Organisatorische Details	Allgemeine Angaben Asklepios Kliniken im Überblick Die Medizin der Zukunft gestalten	7
GRI 2-2	In der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigte Entitäten	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktinformationen	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Anmerkung: Es wurden keine Änderungen, die eine Neudarstellung erfordern, vorgenommen	
GRI 2-5	Externe Prüfung	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Allgemeine Angaben Asklepios Kliniken im Überblick Die Medizin der Zukunft gestalten Nachhaltige Unternehmensführung Lieferantenmanagement: Die Kliniken sicher versorgen	5 20
GRI 2-7	Angestellte	Mitarbeiter:innen Kenngröße	31
Unternehmensführung			
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Allgemeine Angaben Asklepios Kliniken im Überblick Wie wir die Asklepios Gruppe führen Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern	8 10
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern	10
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern	10
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Allgemeine Angaben Über diesen Bericht	5
Strategie, Richtlinie, Praktiken			
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Allgemeine Angaben Vorwort des Vorstandes	6
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken	18

¹ ungeprüft

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Umwelt
GRI-Index
Bericht des Wirtschaftsprüfers

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Nachhaltige Unternehmensführung Bewusstsein für Handlungsgrundsätze stärken	18
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten	17
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten	17
GRI 2-28	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern Im Dialog mit unseren Stakeholdern	16
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern Im Dialog mit unseren Stakeholdern	16
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder	11
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern Unsere Fokusthemen und Handlungsfelder	11
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Nachhaltige Unternehmensführung Nachhaltigkeit strategisch steuern Unsere Corporate Responsibility Roadmap	13
		Patient:innen Qualitätsmanagement: Überprüfbare Standards für alle Kliniken schaffen	22
		Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben	35
		Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern CO ₂ -Sparmaßnahmen an vielen Standorten	35
		Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Handlungsempfehlungen für die Mitarbeiter:innen	35
		Umwelt Umweltmanagement Wasserverbrauch senken Wasser verantwortungsvoll nutzen – mit System	36

Allgemeine Angaben

Nachhaltige Unternehmensführung

Patient:innen

Mitarbeiter:innen

Umwelt

GRI-Index

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Themenstandards

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Allgemeine Angaben Kenngrößen	8
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016			
GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Aus- und Weiterbildung fördern Internationale Fachkräfte	30
GRI 205: Antikorruption 2016			
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Nachhaltige Unternehmensführung Compliance-Management: Integres Verhalten gewährleisten	17
GRI 302: Energie 2016			
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Umwelt Umweltmanagement Kenngrößen	34 37
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Umwelt Umweltmanagement Wasserverbrauch senken	36
GRI 303-5	Wasserverbrauch	Umwelt Umweltmanagement Kenngrößen	37
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Kenngrößen	37
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umwelt Umweltmanagement CO ₂ -Emissionen verringern Kenngrößen	37
GRI 306: Abfall 2020			
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Umwelt Umweltmanagement Abfälle reduzieren	35
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umwelt Umweltmanagement Abfälle reduzieren	35
GRI 306-3	Angefallener Abfall	Umwelt Umweltmanagement Kenngrößen	37
GRI 401: Beschäftigung 2016			
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Mitarbeiter:innen Kenngrößen	31
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2016			
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	29
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Patient:innen Qualitätsmanagement: Überprüfbare Standards für alle Kliniken schaffen Patientensicherheit gewährleisten Reporting-System CIRIS: Aus Fehlern lernen Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken	24 29
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Prävention: Regelmäßiger Austausch	29

Allgemeine Angaben
Nachhaltige Unternehmensführung
Patient:innen
Mitarbeiter:innen
Umwelt
GRI-Index
Bericht des Wirtschaftsprüfers

GRI-Standard	Bezeichnung	Kapitel Unterkapitel Abschnitt im CR-Bericht	Seite
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	29
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Asklepios Aktiv: Betriebliches Gesundheitsmanagement	29
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Asklepios Aktiv: Betriebliches Gesundheitsmanagement	29
GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Mitarbeitergesundheit stärken Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	29
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten	Mitarbeiter:innen Kenngrößen	31
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Mitarbeiter:innen Personalmanagement: Als Arbeitgeber:in attraktiv bleiben Aus- und Weiterbildung fördern Weiterbildungsangebote – digital und vor Ort	30
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Patient:innen Kenngrößen	26
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	Patient:innen Kenngrößen	26

[Allgemeine Angaben](#)[Nachhaltige Unternehmensführung](#)[Patient:innen](#)[Mitarbeiter:innen](#)[Umwelt](#)[GRI-Index](#)[Bericht des Wirtschaftsprüfers](#)

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung

An die Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA, Hamburg, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (im Folgenden der „gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft, mit Ausnahme der in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Allgemeine Angaben**Nachhaltige
Unternehmensführung****Patient:innen****Mitarbeiter:innen****Umwelt****GRI-Index****Bericht des
Wirtschaftsprüfers**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht
- Beurteilung der Darstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts
- Befragung zur Relevanz von Klimarisiken

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt worden ist. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Frankfurt am Main, den 5. April 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke
Wirtschaftsprüferin

Claudia Niendorf-Senger
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber

Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA
Rübenkamp 226
22307 Hamburg
Deutschland
www.asklepios.com

IR-Kontakt

Mirjam Constantin
Tel.: +49 (0)6174 901166
Fax: +49 (0)6174 901110
ir@asklepios.com

PR-Kontakt

Rune Hoffmann
Tel.: +49 (0)40 18188266-30
Fax: +49 (0)40 18188266-39
presse@asklepios.com

Redaktion und Koordination

Mirjam Constantin
Head of Group Reporting (Financial & ESG) /
Investor Relations

Mitarbeit

Janina Darm, Corporate Publishing
Dörte Rüscher, Teamleitung Konzernmarketing

Scholz & Friends Reputation, Berlin
www.s-f.com

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz
www.3st.de

Fotografie

Titel und Seite 27: @Asklepios
Vorstand: ©Asklepios, Nele Martensen
Seite 9, 21, 33: @iStock

Disclaimer

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den der Geschäftsführung derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Geschäftsbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften dar.

